

Geschäfte: Klarheit über die Zukunft von Chiquet, Bettehuus und Store 51

SEITE 2

Tierquälerei: Im Kornfeldquartier wurden Katzen angeschossen

SEITE 3

Apéro: HGR und VRD luden zum traditionellen Neujahrsempfang ein

SEITE 8

Wohin? 180 Läuferinnen und Läufer suchten am Nacht-Dorf-OL den Weg

SEITE 10

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 4/2012 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

MUSEUMSNACHT Die vier Riehener Museen zeigten sich von ihrer besten Seite

Der Museumsbummel der besonderen Art

Die 12. Basler Museumsnacht sorgte im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, im Kunst Raum Riehen, in der Fondation Beyeler und in der Sammlung Friedhof Hörnli für Hochbetrieb.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Die 12. Museumsnacht vom vergangenen Freitag war ein grosser Erfolg. Mit 103'402 Eintritten – das entspricht etwa 30'000 Besucherinnen und Besuchern – blieb der Publikumsaufmarsch in den über dreissig teilnehmenden Institutionen in und um Basel nur knapp unter dem Rekordjahr 2011. Das Wetter war kühl, aber trocken – ideal, um sich einige ausgewählte Programmpunkte zu Gemüte zu führen. Und was speziell die vier Riehener Museen auf die Beine stellten, war schlicht grandios.

Gelungene Geburtstagsparty

Das 40-jährige Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum begann gleich um 18 Uhr mit einem viel beachteten Konzert des Bündner Liedermachers Linard Bardill, der Kinderlieder und Volksliedtradition charmant miteinander verband und eine Geschichte rund um eine Puppe spann, die er im Museum gesehen hatte. Der Zauberkünstler Urs Fasel, das Figurentheater «Figuretti» und Madame Etoile, die um ein Uhr nachts immer noch ein grösseres Publikum anlockte, sorgten bis tief in die Nacht für viel Betrieb. Museumsleiter Bernhard Graf, der kurz nach Mitternacht mit den Gästen auf den echten 40. Geburtstag des Museums, das am 14. Januar 1972 eröffnet wurde, ansties, sprach von der «erfolgreichsten Museumsnacht je» und freute sich, dass nicht nur die zahlreichen Shows gut ankamen, sondern auch die Museumsräume gut besucht waren.

Lagerfeuer und Kunst-Workshop

Der Kunst Raum Riehen bot als Höhepunkt eine Performance von Nino Baumgartner (siehe Vernissagebericht auf Seite 5) und zog viele Leute an, die sich im Hof am Lagerfeuer zum Würstgrillieren versammelten. Der Bauwagen mit Bastel- und Werkangebot fand bei den Jungen viel Anklang.

Ebenso die Jugend zu faszinieren vermochte der Workshop der Fonda-



Der Bündner Liedermacher Linard Bardill faszinierte das gut gelaunte Publikum im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum.



Auf den Spuren der Meister: in einem Workshop der Fondation Beyeler konnte man den Vorbildern im Museum nacheifern.

Fotos: Philippe Jaquet



Zwischen besinnlich und etwas schauerlich – die einfühlsamen Führungen in der Sammlung Friedhof Hörnli fanden grossen Anklang.



Das Grillfeuer im Hof vor dem Kunst Raum Riehen wurde rege benutzt – wie der daneben stehende Bauwagen, wo gebastelt werden konnte.

tion Beyeler, die ausserdem eine Performance bot, zum Suchspiel einlud, an dem sich Jugendliche wie Erwachsene beteiligten, und im Untergeschoss mit einem Gauklerzirkus lockte. Hinzu kam die grandiose Atmosphäre im Park des Museums mit dem in zauberhaftes Licht getauchten Restaurant Berower. Rund 7500 Eintritte zählte die Fondation Beyeler während der Nacht – ein toller Erfolg, der im ganzen Dorf kern

für Betrieb sorgte, waren doch auch die gut gefüllten Oldtimer-Trams der BVB auf dem Schienennetz unterwegs.

Ein zu wenig beachtetes Juwel

Ausserordentlich zufrieden war auch Peter Galler, Leiter der Sammlung Friedhof Hörnli. Mit fünf Feuerstellen, grossen Engeln und einer als Himmelspforte gestalteten Brücke wurden die Gäste auf das Thema rund

um Tod und Bestattung eingestimmt. Rund 160'000 Tote liegen heute auf dem vor 80 Jahren eröffneten Friedhof am Hörnli und die Sammlung zeigt Leichenwagen, Urnen und viele weitere Friedhofutensilien aus den letzten Jahrzehnten. Wie immer in den Museumsnächten war das Friedhofmuseum, das von einem privaten Verein geführt wird, ausserordentlich gut besucht, diesmal sogar noch besser –

rund 1700 Gäste wurden diesmal gezählt. Das Friedhofmuseum, das jeden ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet ist (10–16 Uhr) und auch ausserhalb dieser Zeiten Führungen anbietet, ist ein Ort, der auch unter dem Jahr grössere Aufmerksamkeit verdient hätte, denn was der kleine Verein hier in den letzten Jahren aufgebaut hat, sucht europaweit seinesgleichen.

Reklameteil

Dietrich Bonhoeffer
Pfarrer, Agent,
Märtyrer, Prophet

Öffentlicher Gastabend
mit dem Bestsellerautor
Eric Metaxas

Dienstag, 24. Januar 2012
20.00 bis 22.15 Uhr
Dorfkirche Riehen | Eintritt: Fr. 20.–

Veranstalter: www.studienhaus.ch

EINWOHNERRAT Vor der Parlamentssitzung vom 25. Januar

Kommunikationsnetz und Freizeitzentrum

rs. Der Verkauf des Kommunikationsnetzes der Gemeinde und der geplante Ausbau des Raumangebots im Freizeitzentrum Landauer am Blutrainweg stehen im Zentrum der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch (19.30 Uhr, Gemeindehaus).

Die K-Netz-Vorlage wurde im November von der Traktandenliste gestrichen, weil sich die Parlamentsmitglieder zu wenig gut informiert sahen, um eine Entscheidung dieser Tragweite zu fällen. Nach einer inzwischen durchgeführten Informationsveranstaltung kommt die zuständige Sachkommission des Einwohnerrats nun mit 5:1 Stimmen zum Schluss, dass

der vom Gemeinderat vorgeschlagene Verkauf des Kommunikationsnetzes, auf dem Fernsehen, Radio und Internet angeboten werden, angesichts der wachsenden privaten Konkurrenz Sinn mache. Allerdings gibt es nach wie vor Stimmen, die vor dem Verkauf warnen und stattdessen die Gründung einer eigenen Aktiengesellschaft vorschlagen, angelehnt an das Wärmeverbund-Modell.

Die Vorlage sei teuer, aber ihr Geld wert, befindet die zuständige Sachkommission des Einwohnerrates zum beantragten Ausbau des Raumangebots im Freizeitzentrum Landauer. Ein Betrag von 597'000 Franken soll investiert werden in den Umbau

des ehemaligen Werkhofgebäudes am Blutrainweg 20, wo vor allem Jugendräume entstehen sollen, und in die Umnutzung der bisherigen Jugendräume im Hauptgebäude als Indoor-Spielplatz und für andere Zwecke. Mit diesen Massnahmen werde eine noch effizientere Nutzung der Anlage möglich, betont der Gemeinderat.

Ausserdem beantragt der Gemeinderat dem Parlament einen Kredit von 278'500 Franken für den Ersatz der Fenster in der Gemeindelienschaft Rössligasse 32, die drei Mietwohnungen, einen Kindergarten, vier Arztpraxen, einen Coiffeursalon und ein Ladengeschäft beherbergt.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Jetzt Rüebli-Hackbraten
unsere einmalige Kreation!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

03

GESCHÄFTSWELT Ladenrochade im Riehener Dorfkern

Chiquet zum Bettehuus und Store 51 macht weiter

Im Riehener Dorfkern kommt es zu einer Ladenrochade. Der Badzimmerspezialist Chiquet geht mit dem Bettehuus zusammen und ersetzt dort den Modelleisenbahnladen, der geschlossen wird. Der Outdoor Store 51, bei dem Chiquet derzeit gastiert, wird entgegen ursprünglichen Absichten weitergeführt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Seit Kurzem macht das Gerücht die Runde, das «Bettehuus» an der Baselstrasse 70 schliesse demnächst und der Outdoor Store 51, vormals sherpa outdoor, höre ebenfalls auf. Unklar erscheint zudem die Zukunft des Bad-Accessoir-Geschäftes Chiquet, das kürzlich die Lokalität an der Wettsteinstrasse 6 verlassen hat und derzeit Gastrecht im Outdoor Store 51 genießt, und der Modelleisenbahnladen an der Baselstrasse 70 hat seine Schliessung per Ende Januar angekündigt. Verliert das Riehener Dorfkernzentrum innert kürzester Zeit gleich vier seiner Läden?

Nein, so dramatisch ist die Situation nicht. Klar ist, dass der Modelleisenbahnladen am 28. Januar definitiv zum letzten Mal geöffnet ist. Grund für die Ladenschliessung ist nicht etwa ein unbefriedigender Geschäftsgang, sondern die schwere Erkrankung von Ueli Meier, der den Laden seit dreissig Jahren führt und ihn von einer kleinen «Hobbyecke» im gemeinsamen Betten-Shop mit seiner Frau Bernadette Meier zum anerkannten Fachgeschäft gemacht hat. Seit eh und je funktioniert der Laden als «Doppelgeschäft» mit dem Bettehuus – ursprünglich an der Bahnhofstrasse, später bei der Tramhaltestelle Niederholz und seit Juni 2003 an der Baselstrasse 70, gegenüber dem Restaurant Han.

Ersetzt wird der Modelleisenbahnladen ab April durch das Badzimmer-Fachgeschäft Chiquet, das neu mit dem Bettehuus zusammenspannen wird. «Das Bettehuus wird im bisherigen Umfang weitergeführt», erklärt Inhaberin Bernadette Meier. Auch weiterhin solle es in Riehen möglich sein, sich speziell in Sachen Betten und Matratzen fachkundig beraten zu lassen und Bettzubehör zu kaufen. Sie habe sich eine grosse Stammkundschaft geschaffen und habe sich auch



Die beiden Ladenfronten vor der bevorstehenden Rochade: Der Outdoor Store 51 mit integrierter Chiquet-Bäderecke und das Bettehuus mit dem Modelleisenbahnladen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

im Ausland einen Namen gemacht. «Kürzlich durfte ich ein Elektrobett nach London liefern», sagt sie nicht ohne Stolz.

Dass der Laden Chiquet an die Baselstrasse 70 zügelt, hat sich so ergeben. Für Olivier Chiquet war klar, dass er das Ladenlokal an der Wettsteinstrasse 6 auf jeden Fall aufgeben würde. «Man kann nicht sagen, die Miete wäre zu hoch gewesen, aber die Laufkundschaft hat im Laufe der Zeit stark abgenommen und es ist schon so, dass die Leute heutzutage weniger Geld für ihre Badzimmerausstattung ausgeben als auch schon», sagt Ladeninhaber Olivier Chiquet. Eine Schliessung seines Geschäftes sei aber nie zur Debatte gestanden und als er von Bernadette Meier das Angebot erhielt, an Stelle des Modelleisenbahnladens Ladenpartner des Bettehuus zu werden, griff er gerne zu. «Erstens versprechen wir uns an

dieser Lage viel mehr Passanten und damit neue Kundschaft und zweitens ist die Partnerschaft zwischen einem Badzimmer- und einem Schlafzimmerspezialisten sicher für beide Seiten interessant», sagt er.

Im Moment betreibt Olivier Chiquet sein Geschäft zusammen mit Ehefrau Alena Chiquet innerhalb des Ladens Outdoor Store 51 von Hansruedi Bärtschi und Rita Haupt. Dieses Spezialgeschäft für Freizeit- und Outdoor-Bekleidung sollte eigentlich per Ende März 2012 schliessen, der Mietvertrag war bereits entsprechend gekündigt. Der Laden kämpfte mit sinkenden Umsatzzahlen. «Inzwischen haben sich nun aber neue Perspektiven aufgetan», sagt Hansruedi Bärtschi, «wir werden den Laden deshalb weiterführen.» Es werde auch zu Neuerungen kommen, die er zu gegebener Zeit kommunizieren werde.

Reklameteil

Am 5. Februar 2012:

Der letzte Schritt zur Entlastung unserer Quartiere

JA zur Parkraum-Initiative

NEIN zum Gegenvorschlag
www.parkraum-basel.ch

RZ091502

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Wyhlenweg 27, 27A, StWEP 1004-2 (= 50/100 an P1004, 1100,5 m², Doppel-Einfamilienhaus, Garagegebäude). Eigentum bisher: Heinrich Abt, in Basel. Eigentum nun: Christoph Abt, in Bottmingen BL.

Hauptstrasse 18, P 1026, 753,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hans Andreas Frey, in Bettingen. Eigentum nun: Regula Sievers, in Sumiswald BE.

Riehen

Berichtigung:

Kirchstrasse 11, S B P 1598, 3426,5 m², Wohnhaus, Schopf, Garage. Eigentum bisher: Liselotte Ursula Sarasin, in Riehen, Christine Beatrice Baumann, in Bottmingen BL, Elisabeth Georgine Sarasin Reiff, in Riehen, und Dorette Jacqueline Sarasin Oppliger, in Binningen BL. Eigentum nun: Liselotte Ursula Sarasin.

Lörracherstrasse 75, 77, S B P 1003, 1128 m², Mehrfamilienhaus, Ladengebäude, Tankstelle mit Kiosk, Schutzdach und Autoboxen), **Unterm Schellenberg 44, Untere Wenkenhofstrasse 5**, S D StWEP 889-1 (= 102/1000 an P 889, 1525 m², Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 889-2 (= 63/1000 an P 889), StWEP 889-5 (= 81/1000 an P 889), StWEP 889-9 (= 85/1000 an P 889), StWEP 889-13 (= 10/1000 an P 889), MEP 889-16-2 bis 889-16-5 und 889-16-13 (= je 1/13 an StWEP 889-16 = 65/1000 an P 889), Eigentum bisher: Urs Willi, in Riehen. Eigentum nun: Michael Willi, Suzanne Butz, beide in Riehen, Christian Willi, in Basel.

Mohrhaldenstrasse 166, 166A, 166B, 166C, 166D, 166E, 166F, S E StWEP 654-2 (= 86,76/1000 an P 654, 6280 m², 7 Mehrfamilienhäuser, Garagegebäude). Eigentum bisher: Urs Willi und Irène Willi, beide in Riehen. Eigentum nun: Michael Willi, Suzanne Butz, beide in Riehen, Christian Willi, in Basel.

Untere Wenkenhofstrasse 12, S D P 1073, 1056,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Beatrice Helene Schmidt, in Riehen. Eigentum nun: Dominique Bernard Schmidt, in Riehen.

Essigstrasse 29, 27, S D P 439, 443,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Grisard Liegenschaften AG, in Birsfelden BL. Eigentum nun: Carolin Barth-Kollmer, in Riehen.

Bettingerstrasse 259, 259A, 261, 263, 265, 267, 269, S E StWEP 2137-11 (= 78/1000 an P 2137, 4012 m², 6 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle), und MEP 2137-13-11 (= 1/16 an StWEP 2137-13 = 64/1000 an P 2137). Eigentum bisher: Anna Heusser, in Riehen, Urs Georg Heusser, in Riehen, und Peter Paul Heusser, in Basel. Eigentum nun: Bärbel Trefzer und Michel Kneubühl, beide in Riehen.

Kilchgrundstrasse 18, S D P 476, 412 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Sally Bodoky, in Riehen. Eigentum nun: Sandra Bodoky, in Basel, Fabian Bodoky, in Den Haag (NL), und Ina Bodoky, in Riehen.

Fürfelderstrasse 107, S D P 918, 225,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Erika Hettich, in Riehen. Eigentum nun: Daniel Hettich und Christian Hettich, beide in Riehen.

Kornfeldstrasse 52, S D StWEP 866-4 (= 167,2/1000 an P 866, 761,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle) und MEP 866-6-5 (= 1/6 an StWEP 866-6 = 42/1000 an P 866). Eigentum bisher: Susanne Bley und Jürg Bley, beide in Riehen. Eigentum nun: Geneviève Widmer, in Riehen.

Unterm Schellenberg 175, S D StWEP 1280-2 (= 172/1000 an P 1280, 1781 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 1280-7-6 (= 1/6 an StWEP 1280-7 = 42/1000 an P 1280). Eigentum bisher: Laura Rosalia Francesca Maria Linder und Werner Paul Linder, beide in Riehen. Eigentum nun: Lucas David Linder, in Basel.

Pfaffenlohweg 24, S D P 2994, 691 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Michael Johannes Barth, in Allschwil BL. Eigentum nun: Michael Georg Barth, in Riehen.

Baselstrasse 5, 5A, 5B, 5C, S A StWEP 1-7 (= 115/1000 an P 1, 1850,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, 2 Einfamilienhäuser und Autoeinstellhalle), und MEP 1-11-7 (= 1/11 an StWEP 1-11 = 44/1000 an P 1). Eigentum bisher: Marie-Louise Béguin, in Riehen. Eigentum nun: Chantal Staubli, in Luzern.

Im Baumgarten 10, S D P 882, 596,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Sven Oskar Starke und Monica Lorgé

Starke, beide in Riehen. Eigentum nun: Monica Lorgé Starke.

Chrischonaweg 85, S E P 1259, 525,5 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Peter Zimmerli und Ursula Zimmerli, beide in Riehen. Eigentum nun: Peter Christian Zimmerli, in Münchenstein BL, und Christine Vincenzi, in Riehen.

Waltersgrabenweg, S D P 1529, 1176,5 m². Eigentum bisher: Klaus Gmür, in Bottmingen BL. Eigentum nun: Reto Stephan Gmür, in Basel.

In der Au 13, S E P 1497, 719,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Josette Geneviève Marie Julie Filli, in Riehen. Eigentum nun: Alexander Filli, in Biel-Benken BL, und Claude Filli, in Bottmingen BL.

Chrischonaweg 121, S E P 1559, 680,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Werner Rudolf Reber und Liselotte Barbara Reber, beide in Riehen. Eigentum nun: Michael Reber, in Zürich, Christoph Reber, in Basel, und Elisabeth Reber, in Riehen.

Baselstrasse 2, S A 1/2 an P 582, 956,5 m², Wohn- und Geschäftshaus, Garagegebäude, Grendelgasse 40, 46, S B 1/2 an P 429, 6497 m², 2 Wohnhäuser, Hinterhaus, Scheune, 2 Schöpfe, Stall, Hühnerhaus. Eigentum bisher: Marianne Lucie Dettwiler, in Riehen. Eigentum nun: Martin Beat Dettwiler, in Bettingen und Christian Urs Dettwiler, in Flims-Dorf GR.

Mühllestigstrasse 14, S D P 562, 192 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Mirjam Marthe Gywat, in Riehen. Eigentum nun: Bettina Natalie Gywat, in Riehen, Oliver Lienhard Gywat, in Witikon ZH, und Sascha Alexander Gywat, in Riehen.

Bettingerstrasse 80, S D P 1043, 1599,5 m², Wohnhaus, Gartenhaus. Eigentum bisher: Lienhard Julius Gywat und Mirjam Marthe Gywat, beide in Riehen. Eigentum nun: Bettina Natalie Gywat, in Riehen, Oliver Lienhard Gywat, in Witikon ZH, und Sascha Alexander Gywat, in Riehen.

Eulenbergweg 4, S D P 2747, 1050,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Kurt Gubler, in Riehen. Eigentum nun: Jakob Gubler, in Riehen, und Matthias Gubler, in Basel.

Inzlingerstrasse 71, S F P 1006, 999 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Andreas Sulzer, in Riehen. Eigentum nun: Werner Sulzer, in Liesstal.

Baselstrasse 11, S A P 523, 2100 m², 3 Wohnhäuser, Anbau, Werkstattgebäude, 2 Schöpfe. Eigentum bisher: Werner Schanz, in Riehen. Eigentum nun: René Schanz, in Birsfelden BL.

Sonnenbühlstrasse 30, S D P 1334, 936,5 m², Einfamilienhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Richard Hofmann, in Riehen. Eigentum nun: Christa Hofmann, in Basel, und Markus Hofmann, in Gelterkinden BL.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Aeussere Baselstrasse 15, Sekt. RD, Parz. 193

Projekt:

Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Baumfällung und Ersatzpflanzung

Bauherrschaft:

Locher-Gloor Ruth, Bettingerstrasse 10, 4125 Riehen

verantwortlich:

de Marchi & Kräuchi interior design, Gärtnerstrasse 50, 4057 Basel

In den Neumatten 38, 40, Sekt. RC, Parz. 37

Projekt:

Umbau und Sanierung Mehrfamilienhäuser, Anbauten Nord- und Westseite, Abbruch und Neubau Dachgeschoss

Bauherrschaft:

Einwohnergemeinde Basel-Stadt
verantwortlich:
SchwarzGutmannPfister Architekten
BSA SIA, Elisabethenstrasse 28, 4010 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 17. Februar 2012 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 18. Januar 2012
Bauinspektorat

CARTE BLANCHE

Alles für die Katz'?



Franz C. Widmer

Das Sprichwort hat viele Väter: «50 Prozent der Werbung sind immer rausgeworfenes Geld – man weiss aber nicht, welche Hälfte.» Der Autokönig Henry Ford soll vor bald 100 Jahren als Mann der Praxis ebenso zu dieser Erkenntnis gekommen sein wie später der Marketing-Theoretiker Vance Packard in seinem immer noch lesenswerten Standardwerk «Die geheimen Verführer». Also muss etwas dran sein.

«Pro Riehen» und unsere zugeordneten Organisationen stellen sich die Frage nach der Wirksamkeit aller Aktivitäten auch immer wieder. Lohnt sich der Aufwand etwa für den «Wuchemärt»? Das lässt sich allenfalls jeden Freitagmorgen zwischen Marktständen und zufriedener Kundenschaft errahnen. Oder was bringt die «Pro Riehen Card» den Partnern in Handel und Gewerbe sowie den über 3000 Karteninhabern? Schliesslich: Müssen wir wieder Geld ausgeben und uns am Stand stundenlang die Beine in den Bauch stehen, um die Vielfalt und Vorzüge Riehens vom 17. bis 25. März an der Regiomesse in Lörrach zu präsentieren? Die Frage stellt sich – und stellen auch einige Politiker – völlig zu Recht.

Präzise Antworten, was alle unsere Aktivitäten in Franken und Rappen bringen, gibt es nicht. Bloss sollte man sich nicht nur diese, sondern auch die Umkehrfrage stellen: Was passiert, wenn wir gar nichts mehr in Marketing und Werbung investieren? Der PR-Guru Klaus J. Stöhlker hat dem Gewerbe fürs neue Jahr ins Stammbuch geschrieben: «Wer heute nicht aktiv und dauerhaft kommuniziert, wirbt, auf sich aufmerksam macht, wird in der Vergessenheit landen ... Die Kunden bedienen sich bei denen, die sie kennen. Wer unbekannt ist, macht keinen Umsatz.» Das gilt für Bauern und Bäcker – und auch für Riehen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir mit unserer Präsenz an der Regiomesse jeweils über 2000 Kontakte hergestellt haben. In diesem Jahr wird Riehens Kultur noch stärker in unsere Aktivitäten integriert. Die Neuauflage des berühmten «Memory» gibt's zum Sonderpreis, Besitzer der Pro-Riehen-Card bezahlen einen ermässigten Messe-eintritt. Wirtschaftsfachleute würden in diesem Fall von «Synergien bei Wirtschaftsförderung und Standort-Marketing» reden. Es geht auch mit einfachen Worten: «Ausgaben für Werbung und Marketing sind immer nicht nur Kosten, sondern auch Investitionen.»

Wir von Pro Riehen wüssten zwar – wie damals Autokönig Henry Ford – auch gerne, welche Hälfte etwas bringt und welche nur für die sprichwörtliche Katz' ist. Wir wissen aber: Sicher nicht alles.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

TIERWELT Verletzte Katzen an der Morystrasse

Katzen durch Gewehrkugeln getroffen

rs. An der Morystrasse herrscht Aufregung. Am 5. Januar bemerkte eine Katzenbesitzerin an der Morystrasse 42, dass mit ihrer Katze «Minette» etwas nicht in Ordnung war. Untersuchungen bei der Tierärztin ergaben, dass das Tier durch ein Geschoss verletzt worden ist, und zwar durch ein so genanntes Flobertgeschoss, wie es bei Sportwaffen eingesetzt wird. Die Katze wurde Mitte Bauch getroffen, die Kugel drang tief in den Körper ein. Die Tierärztin musste den rund zwölf Zentimeter langen Schusskanal säubern – beim Eintritt in den Körper zieht die Kugel massiv Haare in den Schusskanal hinein – und der Eingriff, der das vorübergehende Einsetzen einer langen Sonde nötig machte, hinterliess eine grosse Narbe. Immerhin – inzwischen geht es dem Tier den Umständen entsprechend sehr gut.

Angst macht hingegen die Tatsache, dass dies nicht der erste Fall einer durch eine Waffe verletzten Katze in Riehen ist. Am 2. Mai 2011 wurde bereits die Katze «Simba», die bei derselben Familie an der Morystrasse 42 lebt, durch einen Schuss verletzt. Das Geschoss drang bis zur Wirbelsäule vor und konnte entfernt werden. «Das Tier erlitt eine schmerzhaft und langwierige Muskelverletzung, hat die Verletzung aber einigermaßen gut überstanden», sagt die behandelnde Tierärztin Doris Stadlin.

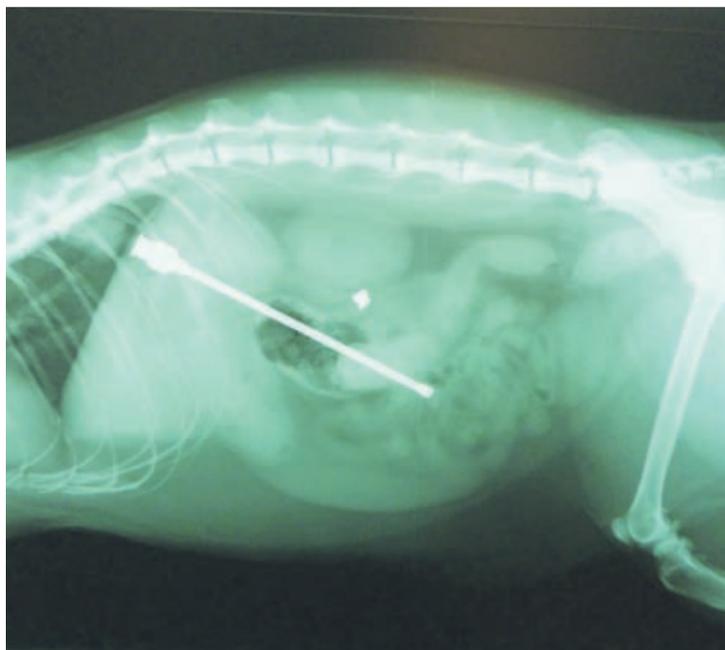
Alarmiert durch den Vorfall diesen Januar, wurde die Tierärztin auf den Fall von «Chico» aufmerksam, der bei einem anderen Tierarzt in Behandlung war. «Chico», der an der Morystrasse 45 lebt, wurde am 20. März 2011 verletzt. Eine nachträgliche Röntgenuntersuchung hat nun einwandfrei ergeben, dass auch diese Katze durch ein Geschoss verletzt worden ist. Die Katze wurde weit oben am rechten Oberschenkel getroffen.

Alle drei Vorfälle hätten auch tödlich enden können. Die Tatsache, dass die beschossenen Katzen alle praktisch am selben Ort leben, legt die Vermutung nahe, dass alle von derselben Person getroffen wurden. Lebt ein Katzenhasser an der Morystrasse? Oder schießt jemand aus «Jux» auf lebende Tiere? Gibt es andere Motive? Und gibt es vielleicht weitere Opfer, die noch gar nicht bekannt sind?

In diesem Zusammenhang ruft die Tierärztin Doris Stadlin dazu auf, verdächtige Beobachtungen oder verletzte Tiere, deren Verletzung auf ein Geschoss zurückgeführt werden könnte, zu melden (Telefon 061 603 25 05).



Der Katze «Minette» werden die Fäden der langen Narbe gezogen – bleiben des «Andenken» an die Schussverletzung, die sie am 5. Januar erlitt.



Röntgenbild von «Minette»: deutlich zu sehen sind die inzwischen wieder entfernte Sonde, die der Reinigung des Schusskanals diente, und das Projektil, das nach wie vor im Körper der Katze steckt.

Fotos: zvg

RENDEZ-VOUS MIT ...

... John Brunner

mf. Eigentlich heisst er ja Hans Rudolf, gutschweizerisch Hansruedi. So steht es jedenfalls im Pass. Ein Vernunftentscheid der Eltern, denn er wurde 1941 in Basel geboren, wo die Angst, von den Deutschen überrannt zu werden, gross war. Gerufen wurde er nichtsdestotrotz «Johnny», weshalb es am ersten Schultag, als der Lehrer Hans Rudolf Brunner aufrief, völlig still blieb, wie der heutige John schmunzelnd erzählt. Den Namen habe er vom Vater seiner Mutter, ein anderer Hans, der zu John wurde, als er in Amerika sein Glück suchte und es schliesslich in Shanghai fand. Doch liegt mehr als eine sprachliche Nuance zwischen den beiden Namen Brunners, die auf dem Titelblatt seines vor kurzem erschienenen Buchs «Könnte Jesus Christus heute katholisch sein?» gleichberechtigt nebeneinander stehen. Hans steht hier nämlich für die Vernunft, während John das Abenteuer verkörpert, den Mut, zu neuen Gefilden aufzubrechen.

John Brunner, in Basel und im Kanton Appenzel aufgewachsen, nach dem Studium und ersten Arbeitserfahrungen in Zürich auf Weltreise und später wieder nach Basel zurückgekehrt, lebt mit seiner Frau seit drei Jahren in Riehen. Im Büro stapeln sich Bücher und Schachteln mit Prospekten. Vor rund 14 Jahren hat der 70-Jährige sein Buchprojekt in Angriff genommen. «Zuerst wollte ich etwas Lustiges schreiben», sagt Brunner. «Im Stil von Rezepten zur Macht anhand der Römisch-katholischen Kirche.» Der Auslöser fürs Schreiben war die Kündigung, die er 1997 einen Tag vor Heiligabend bekam. Das er-



Der Denker und Zweifler: John alias Hans Brunner.

Foto: Michèle Faller

wies sich als gar nicht unpassend: «Die angesehene Grossbank, wo ich zuletzt stellvertretender Direktor war, entwickelte eine grosse Unmenschlichkeit.» Und plötzlich war nebst dem Schreiben von Bewerbungen «unendlich viel» Zeit vorhanden. Zeit, um ein Buch zu schreiben.

«Wie entsteht Macht?» Das habe Brunner schon während der Pubertät beschäftigt: «Ich hatte sehr starke Eltern, die mich in ihre Wertvorstellungen zwingen wollten, und unter deren Macht ich litt.» Später beobachtete er Macht bei Bankern, die Verluste in Millionenhöhe produzierten und trotzdem aufstiegen, oder im «römisch-katholischen Unternehmen». Unternehmen? Brunner nickt heftig: «Ja, es ist eine Firma!» Die Geschäftsleitung bestehe aus dem Lehramt und den treuen Dienern, der Chef sei der Papst – ein Diktator, der

allen, die nicht treu sind, sehr brutal künde. «Das römisch-katholische Unternehmen hat einen gewaltigen Einfluss, es ist reich, es verletzt sämtliche Grundsätze des Managements, Teamarbeit zählt nichts, Frauen zählen nichts.» So ein Unternehmen könne man normalerweise nicht erfolgreich führen, aber dieses hier habe Erfolg, stellt Brunner fest.

Wer nun zuerst an ein unkritisches kirchentreues Werk und anschliessend an ein rein provokatives atheistisches Pamphlet gedacht hat, täuscht sich doppelt. Denn nachdem der Autor den katholischen Katechismus, also die Grundfragen des katholischen Glaubens, wohl genauer studiert hat als mancher Theologe und darob schockiert war, woran er als Katholik offenbar glauben muss – zum Beispiel daran, dass Jesus den Teufel beim jüngsten Gericht töten wird, obwohl

LESERBRIEFE

Kein Mehrverkehr in Riehen

Dass Parkplätze auf privatem Grund die Quartiere entlasten, ist wohl grosses Wunschdenken, aber nicht mehr. Da mit der Parkrauminitiative auf der Allmend kein einziger Parkplatz wegfallen wird, würde einfach mehr Platz für stehende Autos entstehen. Mehr Parkplatz aber generiert mehr Verkehr. Denn Pendlerinnen und Pendler haben keinen Grund mehr, ihr Auto auf einer Park&Ride-Anlage in der Agglomeration stehen zu lassen und den ÖV zu benutzen, sie haben ja an ihrem Zielort einen Parkplatz. Diese Anlagen würden leer stehen und die Stadt würde sich füllen. Auch in Riehen würde der Durchgangsverkehr zunehmen. Das will ich nicht. Ich möchte, dass die Bemühungen, unsere Quartiere wohnlicher und familienfreundlicher zu machen, auch durch die Umgestaltung diverser Strassen, Früchte tragen kann, und ich möchte, dass Riehen vom Durchgangsverkehr entlastet wird. Das gelingt aber nur mit Nein zur Parkrauminitiative und mit Nein zum Gegenvorschlag.

Franziska Roth, Einwohnerrätin SP

Parkplätze belasten Gemeindekasse

Die Parkplatzlobby will mit ihrer Parkrauminitiative die Parkgebühren den Privaten schenken. Mit höchst negativen Folgen: Wer Nahe beim Arbeitsplatz einen Parkplatz hat, geht zu 80 Prozent per Auto. Es ist erwiesen, dass mehr Parkplätze mehr Verkehr schaffen. Parkplätze in der Stadt bedeuten Durchgangsverkehr in Riehen, den wir nicht wollen.

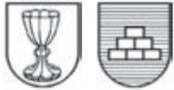
Wir wollen grosse Parkieranlagen mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Tram/S-Bahn), und zwar an den Landesgrenzen. Diese Anlagen kosten viel Geld. Sie lassen sich aber refinanzieren durch Parkgebühren. Wenn wir die Parkgebühren aus der Hand geben, entgeht dem Staat eine beträchtliche und stetige Einnahme! Die Folgen davon wären logischerweise Steuererhöhungen.

Das 2004 in London errichtete Hochhaus der Swiss Re bietet 4000 Arbeitsplätze und 100 Parkplätze (für Behinderte und Anlieferung). Das funktioniert prächtig. Die Parkrauminitiative ist ein Rückschritt in Sachen Stadtentwicklung. Schauen wir lieber vorwärts und stimmen daher klar 2x Nein (und in der Stichfrage schweren Herzens für den Gegenvorschlag).

Andreas Tereh, Einwohnerrat Grüne

es in den Geboten heisst «du sollst nicht töten» – wagte er eine neue Deutung, die ihn zu einem Gott führte, an den er glauben kann. «Nebst der Ebene des Katechismus, wo es immer nur ums Denken und die Dualität zwischen gut und böse geht, gibt es eine Ebene darüber, wo alles eins ist und man nicht denkt. Dieser Gott ist weder gut noch böse.» Diese Erkenntnis sei für ihn revolutionär gewesen, sagt der Autor. Er, der ein Arbeitsleben lang Analysen und Finanzberatungen gemacht hat? «Ich bin ein schwerer Denker», bestätigt Brunner, «was mich dazu gebracht hat, dass es eine Ebene gibt ohne Denken. Und dazu gekommen bin ich durch den Glauben.» Wie in seinem Buch, wo sich der Verstand des Autors mit dessen Gewissen unterhält – Hans mit John.

Dieser Prozess sei auch für seine Familie nicht einfach gewesen, sagt Brunner. Seine Frau etwa sei praktizierende Katholikin und der älteste Sohn werde Franziskanermönch in Assisi. Die Tochter und der jüngere Sohn praktizieren den römisch-katholischen Glauben nicht. Brunner selber empfindet sich nur als katholisch im Wortsinn von «allumfassend». Er schwärmt mit leuchtenden Augen von der ganzen Familie und doch fügt er ernst an, als er feststellt, jeder Papst und Bischof sei gefangen in seinem Glauben: «Mein Sohn auch.» Nun wartet er gespannt auf Reaktionen auf sein Buch und hat bereits die Idee für ein neues; ein Roman über den völligen – und heilsamen – Zusammenbruch der Wirtschaft. Ein Thema, das den sicherheitsbedürftigen Hans beunruhigen könnte, John aber nur ein Lächeln entlockt: «Ich habe davor keine Angst.»



**Gemeinde Bettingen und Riehen
Kindergärten und Primarschulen**

— OBLIGATORISCHER KINDERGARTEN —
— EINTRITT IN DIE PRIMARSCHULE —
JETZT ANMELDEN!

KINDERGARTEN:

Der **zweijährige Kindergarten** ist im Kanton Basel-Stadt ein Teil der **obligatorischen Schulpflicht**.

In den vergangenen Tagen haben alle Eltern, deren Kinder zwischen dem 16. Mai 2007 und dem 31. Mai 2008 (etappenweise Verschiebung des Stichtags) geboren sind die Anmeldeunterlagen per Post erhalten. Von der Stichtagsverschiebung können auf Wunsch auch jene Eltern profitieren, deren Kinder zwischen dem 1. und 15. Juni 2008 geboren sind. Bitte melden Sie sich baldmöglichst auf dem Sekretariat der Leitung Gemeindeschulen, falls Ihr Kind kindergartenspflichtig wird und Sie keine Unterlagen erhalten haben oder wenn Ihr Kind bereits im Kindergartenalter ist, aber noch keinen Kindergarten besucht.

PRIMARSCHULE:

Alle im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2005 und 30. April 2006 geboren sind und solche, die im Vorjahr zurückgestellt worden sind, treten im neuen Schuljahr in die Primarschule ein.

Falls Ihr Kind schulpflichtig wird und Sie keine Unterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte baldmöglichst beim Sekretariat der Leitung Gemeindeschulen.

Tagesbetreuung für Kindergarten- und Primarschüler:

Die Tagesschulen Bettingen, Erlensträsschen, Hinter Gärten und Niederholz bieten Tagesbetreuung an. Interessierte melden sich beim Sekretariat der Gemeindeschulen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Unsere Adresse:

Sekretariat der Leitung Gemeindeschulen, Erlensträsschen 10, 4125 Riehen
Tel.: 061 645 97 97 / Fax: 061 645 97 95 / e-mail: leitunggemeindeschulen@riehen.ch

RZ026364

RENAULT EXPO



Freitag, 20. und
Samstag, 21. Januar

RZ026418

GARAGE KEIGEL
Hochstrasse 48
4053 Basel/im Gundeli
Tel. 061 565 11 11



Mehr Infos unter www.renault.ch

Kinderkleiderboutique

sucht eine engagierte und sehr flexible

TEILZEITVERKÄUFERIN

ca. 20-30%, auch für Ferienablösung.

Bewerbung an:

Wungergugge GmbH
Schmiedgasse 27, 4125 Riehen

RZ026420

Erfahrene CH Frau mit besten Referenzen

betreut liebevoll KINDER ab 2 Jahren,

übernimmt auch leichte HAUSARBEIT.

Sucht Teilzeitstelle. Telefon 061 641 85 09

RZ026379

MÜNZER ANTIQUITÄTEN

Antike Möbel, Jugendstil- und Art Déco-Vasen,
Restaurierungen, Schätzungen, Expertisen

Altes Holz – Neue Freude

Unsere Antikschreinerei übernimmt gerne die fachmännische
Reparatur oder Restaurierung Ihrer antiker Möbel.
Kleinstreparaturen und Auftritte vor Ort.



Hammerstrasse 92
4005 Basel
Telefon 061 691 46 81
www.antiqtaeten-muenzer.ch

RZ026415

**Kunst
Raum
Riehen**

**«If I had eight hours to chop down a tree,
I'd spend six sharpening my axe»**

bis 19. Februar 2012

Die Ausstellung bringt neun international be-
kannte Kunstschafer zusammen, die sich alle
mit dem Werkstoff Holz auseinandersetzen.

Mit David Adamo, Nino Baumgartner, Benjamin
Bronni, Claudia Comte, Lena Henke, Eloise Hawser,
Reto Pulfer, Pedro Wirz / Jürg Stäubli

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ026387

**Mitten im Dorf –
Ihre Rieheiner Zeitung**

*Es gibt eine Zeit zum Leben
Und es gibt eine Zeit zum Sterben.
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben,
sondern es ist eine Erlösung.*

Unsere liebe Tante

Ingrid Petersen

19.4.1920 – 24.12.2011

ist am Heiligabend, 24. Dezember 2011, in ihrem geliebten Heim an der
Bettingerstrasse in Riehen, wie sie es sich immer gewünscht hatte, ruhig
eingeschlafen.

Wir trauern um einen überaus liebenswerten Menschen und sind dankbar für
die vielen schönen Stunden, die wir mit Tante Ingrid erleben durften.

Riehen, 9. Januar 2012

Ihre Nichten:
Charlotte Bornheim
Helene Lomander und Familie

Die Abschiedsfeier findet statt am Dienstag, 24. Januar 2012, auf dem
Gottesacker in Riehen um 14 Uhr.

Traueradressen:

Charlotte Bornheim: Arkivgatan 1, S-41134 Göteborg
Telefon 0046 704 564 051
charlotte.bornheim@vaxaforvaltning.nu

Helene Lomander:

Lievågen 9, S-51350 Sparsör
Telefon 0046 707 891 497
helene.lomander@telia.com

RZ026406

DANKSAGUNG

Für die vielen wohlthuenden Beweise hoher Wertschätzung und
freundschaftlicher Verbundenheit und Anteilnahme, die wir beim
Hinschied von unserem lieben

Robert Albrecht-Aeppli

18. Juni 1930 – 3. Januar 2012

entgegennehmen durften, danken wir ganz herzlich.

Das Mitgefühl, das Sie mit Blumen, Gaben an wohltätige Institutio-
nen, teilnehmenden Worten oder mit dem letzten Geleit bekundet
haben, hat uns während dieser traurigen Tage Trost gespendet.

Im Besonderen danken wir Herrn Pfarrer Andreas Klaiber von der
evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen für seine
wunderbaren und treffend gewählten Worte und Frau Muriel Fank-
hauser und Frau Tiziana Fanelli für den musikalischen Teil.

Riehen, 13. Januar 2012

Die Trauerfamilien

RZ026407

Gemeindeverwaltung



**Einladung zum öffentlichen
Obstbaumschnittkurs**

am Samstag, den 28. Januar 2012
von 13.30 bis 16.30 Uhr

**Schnittdemonstrationen an verschiedenen
Hochstammobstbäumen sowie Referat
"Bienen und ihre Bedeutung für Hochstamm-
Obstbäume"**

Besammlungs: Tramhaltestelle Bettingerstrasse
Kursleitung: Jürg Sollberger & Hans Stampfli

Anmeldung:

bis zum **26. Januar 2012** schriftliche Anmeldung an:
J. Sollberger, Lettackerweg 34, 4125 Riehen
oder Email: kof.jsollberger@sunrise.ch
(bitte Name und Adresse angeben)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem
Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

*Über Allem die Liebe
sie hört niemals auf*

Unsere liebe Mutter, Schwägerin, Grossmutter und Urgrossmutter

Marlise Werner-Vaucher

22. April 1920 – 10. Januar 2012

durfte in Frieden von uns gehen.

In grosser Liebe und Dankbarkeit

Martin Werner-Flammer und Vera Flammer-Werner
Liselotte und Alex Briner-Werner, Kinder und Grosskind
Elisabeth und Thomas Köppel-Werner und Kinder
Dominique Werner
Philipp und Rita Werner-Oliveira und Kinder
Elsbeth Werner
Margrit Werner-Wild

Die Abdankungsfeier findet statt am Freitag, den 20. Januar 2012, um 14 Uhr
in der Chrischonakirche, Chrischonarain 215, 4126 Bettingen.

Die Urnenbeisetzung im Familiengrab auf dem Friedhof Hörnli
erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Für allfällige Spenden bitten wir, die Communauté de Grandchamp zu
berücksichtigen (PC 20-2358-6).

Traueradresse: c/o Werner-Flammer, Lentulusstrasse 43, 3007 Bern

RZ026408

Kirchzettel

vom 22. 1. 2012 bis 28. 1. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

- So ökumenischer Gottesdienst (siehe Kornfeldkirche) nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
- Di 20.00 Studienhausabend Spezial: Vortrag zu Dietrich Bonhoeffer in der Dorfkirche mit Bestseller-Autor Eric Meataxas, Eintritt Fr. 15.–
- Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf, Restaurant «Zum Schlipf», Riehen
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
- 18.00 roundabout im Pfarrsaal
- Sa 14.00 Jungschar Dorf, Meierhof
- 19.00 surrounded Jugendgottesdienst Dorfkirche, Bistro im Meierhof

Kirchli Bettingen

- So ökumenischer Gottesdienst (siehe Kornfeldkirche) nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Ein Basler Katechismus», Pfr. S. Fischer
- 22.00 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

- So 10.00 ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl zur Einheitswoche Pfr. A. Klaiber und Chr. Schneider Mitwirkung Kirchenchöre Für Kinderträffkinder gibt es ein spezielles Programm Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
- Mo 16.00 Sakraler Tanz im Saal
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashauss

- So ökumenischer Gottesdienst (siehe Kornfeldkirche) nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
- Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.45 Andreaschor
- 10.00 Biostand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweizer
- 14.30 Kaffeetreffpunkt
- 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
- 18.00 Nachtessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jugendtreff
- Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

- So 10.00 Gottesdienst
- 10.00 Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
- Predigt: Raymond Timm

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 21. JANUAR

Atelier-Theater: «Die Panne»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt, es spielen Dieter Ballmann, Egon Klausner, Isolde Polzin, Mario Donelli und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.– (Schüler/Studenten Fr. 28.–). Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr.
Eintritt frei.

SONNTAG, 22. JANUAR

Atelier-Theater: «Aschenbrödel»

Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüdern Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Re-

gie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr.
Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Perspektiven: Gitarre und Viola»

Yun Wu (Viola) und Aliéksey Vianna (Gitarre) spielen Kammermusikwerke von Niccolò Paganini und Tänze von Eduard Angulo. Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 303). 16 Uhr.
Eintritt: Fr. 40.– zu Gunsten des Stipendienprogramms Hirzen Pavillon Ensemble. Reservierung: Tel. 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch. Abendkasse 30 Minuten vor Beginn.

MITTWOCH, 25. JANUAR

Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Rieherer Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «TEMPO, TEMPO! – Kleine schnelle Autos». Nur noch bis 22. Januar 2012.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Bis 29. Januar 2012.
Sonntag, 22. Januar, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.
Montag, 23. Januar, 14–15 Uhr: «Montagsführung»: Kein Stil sondern eine Revolution.

Mittwoch, 25. Januar, 18.30–19.30 Uhr: Führung für Hörgeschädigte mit Gebärdendolmetscher. Anmeldung erforderlich.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei.
Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei.
Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«If I had eight hours to chop down a tree, I'd spend six sharpening my axe», Ausstellung zum Werkstoff Holz mit Arbeiten von David Adamo (*1979), Nino Baumgartner (*1979), Benjamin Bronni (*1985), Claudia Comte (*1983), Lena Henke (*1982), Eloise Hawser (*1985), Reto Pulfer (*1983), Pedro Wirz (*1981) und Jürg Stäuble (*1948). Bis 19. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Alte und neue Werke der Tingatingameister und ihrer Nachfolger». Bis 28. Januar 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bernhard Schultze: Werke aus den Jahren 1955 bis 2000. Bis 24. März 2012.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-tribold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Roland Helmus: «Heliosphäre» – Neue Arbeiten. Bis 26. Februar 2012. Am Sonntag, 29. Januar, 13–17 Uhr, Künstlerapéro.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Gillian White: Skulpturen. Bis 19. Februar. Finissage am Sonntag, 19. Februar, 13–16 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

Salvador Dalí und Joan Miró – Originalgrafiken. Bis 27. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr, Telefon 061 535 50 40.

terra45 BASELSTRASSE 45

Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen), Beat A. Krapf (bewegliche Metallsulpturen), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Elena Lichtsteiner (Frauen aus Papier).
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KUNST RAUM RIEHEN Vernissage zum Thema Werkstoff Holz

Wo Späne fliegen und Künstler klettern

rs. «Ich war gestern Mittwoch hier und es sah aus wie in einer Werkstatt», sagte Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler anlässlich der Vernissage der jüngsten Ausstellung im Kunst Raum Riehen vom Donnerstag vergangener Woche, und so sei sie neugierig gewesen, wie die fertige Ausstellung denn aussehen würde. Vom Resultat sei sie begeistert. «Das ist eine bedeutende Ausstellung», betonte sie, weil sich zwar bereits reputierte, aber vornehmlich jüngere Kunstschaffende auf überzeugende Weise mit dem Werkstoff Holz auseinandersetzen. «If I had eight hours to chop down a tree, I would spend six sharpening my axe» lautet der Titel der Schau.

Holz habe eine lange Tradition als Material künstlerischer Auseinandersetzung – ja, mit einiger Wahrscheinlichkeit sei es sogar das erste Material, mit dem der Mensch überhaupt künstlerisch umgegangen sei, sagte Reto Thüning, der die Ausstellung zusammen mit dem in der Ausstellung selbst vertretenen Künstler Pedro Wirz und der Architektin Isabel Halene kuratiert hat. Holz sei leicht verfügbar, formbar, weich und stabil zugleich, vergänglich, strukturiert – und in seiner Einfachheit und Gewöhnlichkeit kontrastiere Holz als Material mit der Kunst, die die Idee höher gewichte als das Produkt, das diese Idee letztlich ausdrücke.

Die Ausstellung zeigt ganz unterschiedliche Konzepte von den mit einer Axt bearbeiteten Holzsäulen von David Adamo über die durch Holzklötze in Bahnen geformten Holzleisten Nino Baumgartners bis zu Benjamin Bronnis originellem Holzparkett,



Holzskulpturen von Pedro Wirz/Jürg Stäuble im 1. Stock. Foto: Philippe Jaquet

mit dem er den Zwischensaal zum Gartensaal ausstattete. Von Claudia Comtes mit einer Kettensäge in eine montierte schwarze Holzwand gesägtem Zickzackmuster bis zu Arbeiten, die Holz mit anderen Materialien wie Metall, Leder oder Stoff kombinieren.

Die Ausstellung wird komplettiert mit Werken von Lena Henke, Reto Pulfer, Eloise Hawser sowie von Pedro Wirz in Kooperation mit Jürg Stäuble und lockte ein grosses Publikum an die Vernissage. Die Reaktionen reichen von Staunen und Bewunderung bis zu kritischer Distanz. Eine arrivierte Künstlerin meinte etwa, es sei wenig Eigenständiges zu sehen – zwar hätten einige der Ausstellenden grosses Potenzial, doch müsse dieses noch ausgeschöpft werden. Andere lobten den phantasievollen und subtilen

Umgang mit dem Holz – entsprechend dem Ausstellungsthema.

Den Gedanken der Ausstellung als Prozess und nicht als fertiges Produkt vertiefte Nino Baumgartner mit seiner Performance im Rahmen der Museumsnacht vom Freitag. In einem weissen, eng anliegenden Anzug, bestückt mit Helm und Helmkamera, demonstrierte er zwei seiner in einem Parterresaal an die Wand gelehnten Holzskulpturen, legte sie draussen ans Grillfeuer, kletterte vom Dachstock hinunter bis in den grossen Parterresaal, arrangierte die Teile seines Werks «Sheep Ship Maneuver» neu und stellte die im Feuer mittlerweile teilweise angekohlten Skulpturen wieder an die Wand. Ein Film zur Performance ist inzwischen in der Ausstellung zu sehen.

CONNAISSEZ-VOUS Zweites Konzert der Reihe «Innovations françaises»

Klassik à la française

rz. Hochkarätige französische Musik und das Zusammenspiel verschiedener Musikergenerationen prägen das zweite «Connaissiez-vous»-Konzert im Zyklus «Innovations françaises»: Die charismatischen Weltstars Peter-Lukas Graf (Flöte) und Ursula Holliger (Harfe) sowie der künstlerische Leiter der Konzertreihe «Connaissiez-vous» Thomas Wicky-Stamm (Violine) spielen zusammen mit den aufstrebenden Nachwuchskünstlern Veit Benedikt Hertenstein (Viola) und Emanuel Graf (Violoncello).

Die Sonate für Flöte, Viola und Harfe, 1916 von Claude Debussy komponiert, verspricht Klang gewordene Poesie, reine, absolute Musik. Die Sonate für Violine und Cello, die Maurice Ravel 1920–1922 komponierte und Debussy widmete, stellt einen Wendepunkt in Ravels impressionistischem Schaffen zu den harmonisch kühneren Werken seiner Spätphase dar.

Henry Dutilleux komponierte das Werk «Trois strophes sur le nom de Paul Sacher» 1976 im Auftrag des Basler Musikmäzens. Diese Komposition greift eine Tradition seit Johann Sebastian Bach auf, seinen eigenen Namen als Thema zu verarbeiten.

Von Albert Roussel kommt die «Sérénade» für Harfe, Flöte, Violine, Viola und Violoncello (komponiert 1925) zur Aufführung. Diese Serenade gilt seit jeher als wertvollster Beitrag zur Gattung des «Quintette instrumental».



Peter-Lukas Graf (Flöte) und Ursula Holliger (Harfe) tragen ihren Teil zu den «Innovations françaises» bei.



Foto: zVg

«Connaissiez-vous»-Konzert am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Konzertkarten: Kat. I (nummerierte Plätze) 38 Franken, Kat. II 30 Franken (nicht nummerierte Plätze), Publikum bis 25 Jahre und Studierende 15 Franken, Schüler (bis 16 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

Vorverkauf: Infothek Riehen Tel. 061 641 40 70, Bider & Tanner mit Musik Wyler, Telefon 061 206 99 96, Geschäftsstelle Connaissiez-vous, Telefon 061 825 64 22, www.connaissiez-vous.ch.

Konzertkasse ab 16 Uhr

Tickets zu gewinnen

Die Rieherer Zeitung verlost zweimal zwei Tickets für dieses Konzert der beliebten Reihe «Connaissiez-vous». Und so haben Sie eine Chance, an die Tickets zu kommen: Schicken Sie uns eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Connaissiez-vous» an Rieherer Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder an redaktion@riehener-zeitung.ch. Unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, 24. Januar, erhalten, werden die beiden glücklichen Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 21. Januar 2012, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ005 07

HIRZEN PAVILLON Konzert mit Gitarre und Viola

Hauptrolle für Begleiter

rz. Das neue Konzertjahr im Hirzen Pavillon beginnt diesen Sonntag mit einer Veranstaltung, welche die «Begleitinstrumente» Viola und Gitarre von einer anderen Perspektive vorstellt. Die Bratschistin Yun Wu aus Shanghai und der brasilianische Gitarrist Aliéksey Vianna spielen Kammermusikwerke von Niccolò Paganini und Tänze von Eduardo Angulo (geb. 1954). Mit Naomi Tolksdorf und Momo Kawamoto (Violinen) und Joonas Pitkänen (Violoncello) präsentieren sie Terzetto concertante D-Dur für Viola, Gitarre und Violoncello sowie Cuatro Danzas Sibilinas para guitarra y cuarteto de cuerdas.

Für die Programmgestaltung ist die 28-jährige Yun Wu, Stipendiatin des Hirzen Pavillon Ensembles, zu-

ständig. Aktuell arbeitet sie an der Absolvierung des MA in spezialisierter musikalischer Performance (Solistendiplom) in Viola an der Musikhochschule Basel, an der sie von Geneviève Strosser sowie von den weltweit anerkannten Quartett-Meistern Walter Levin und Rainer Schmidt unterrichtet wird. Sie ist Zuzügerin in den Sinfonieorchestern Basel und Bern sowie engagiert als Tutti-Bratsche im Luzerner Sinfonieorchester.

Konzert am Sonntag, 22. Januar, um 16 Uhr im Hirzen Pavillon. Reservierung: Telefon 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch. Eintritt 40 Franken zugunsten des Ensemble-Förderprogramms. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. www.hirzenpavillonensemble.ch



Bratschistin Yun Wu tritt im Hirzen Pavillon auf. Foto: Felix Peter, zVg

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Januar 2012 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Themen behandelt:

Erfolgreiche Museumsnacht

Der Gemeinderat blickt auf eine erfolgreiche Museumsnacht vom 13. Januar 2012 zurück. Im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum wurde mit der Museumsnacht auch gleich das 40-jährige Bestehen des Museums gefeiert. Ein abwechslungsreiches Programm lockte 1730 Besucherinnen und Besucher an. Der Kunst Raum Riehen zählte 1000 Gäste.

Der Gemeinderat begrüsst den Bau von Positiv-Energiehäusern

Mit einem politischen Vorstoss hat der Einwohnerrat das Thema «Positiv-Energiehäuser» thematisiert und den Gemeinderat gebeten, dazu Position zu beziehen. Ein Positiv-Energiehaus ist ein Gebäude, das im Jahresmittel mehr Energie produziert, als durch seine normale Nutzung für Heizung und Strom verbraucht wird. Eine solche Technik wird vom Gemeinderat grundsätzlich begrüsst. Eine generelle Vorgabe, die gemeindeeigenen Liegenschaften als Positiv-Energiehäuser zu erstellen oder in Bauplänen Dritten vorzuschreiben, geht ihm aber zu weit.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

Musik- und Filmnachmittag

rz. Im Kirchlein Bettingen tun sich Horizonte auf: Am Musik- und Filmnachmittag vom Sonntag, 29. Januar, entführen Max Lesueur an der Viola und Anny Stamm an Viola und Flöte in weite Klangwelten. Gespielt werden ein Duett für zwei Violen von Jean-Marie Leclair und einige Stücke für Flöte und Viola von Wolfgang Amadeus Mozart.

Im Anschluss an das Konzert zeigt Hans-Martin Stamm den Film «Staat Washington» mit den Schönheiten des gleichnamigen US-Bundesstaats.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zugunsten der «Pfarrstelle Bettingen», einem Projekt der Kirchengemeindestiftung Riehen-Bettingen, und der Lakota-Stiftung, die eine Schule für Kinder der amerikanischen Ureinwohner unterstützt, erhoben.

Musik- und Filmnachmittag am Sonntag, 29. Januar, um 17 Uhr im Kirchlein Bettingen.

OSL-Verlag Riehen unter neuer Flagge

rz. Nach nunmehr zwei Jahren geschäftlichen Beziehungen zum Verlag Andreas Mächler in Riehen übergibt Gisela K. Wolf den OSL-Verlag in dessen Hände. Andreas Mächler, Rieher Verleger und Antiquar, hat vor einigen Monaten bereits die Auslieferung des OSL-Verlags übernommen. Laut Medienmitteilung «freut sich Mächler nun sehr, ab Januar 2012 den Verlag zu übernehmen und im Sinne von Frau Wolf weiterzuführen».

Der 2000 in Riehen gegründete Verlag für Literatur und Kunst kann heute zahlreiche Autoren und eine Vielfalt an Veröffentlichungen vorweisen. Die Gründerin Gisela K. Wolf habe in den vergangenen Jahren «mit unermüdlichem Einsatz und grosser Liebe für die Sache grossartige Aufbauarbeit geleistet». Der OSL-Verlag – der Verlag für eine Offene Szene Literatur – bietet jenseits des etablierten Kulturbetriebs Autorinnen und Autoren eine Plattform, ihre Werke zu veröffentlichen, und verschafft dadurch neuen literarischen Stimmen Gehör.

Im Programm des OSL-Verlags finden sich Werke diverser Autorinnen und Autoren aus der Region Basel und von ausserhalb, darunter auch die in Riehen durch die Veranstaltungsreihe Arena bekannten Katja Fusek, Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog.

GALERIE MONFREGOLA Bilderbuch vorgestellt

Die Farben der Tiere



Vreni Meyer erzählt in der Galerie Monfregola «Wie die Tiere ihre Farben bekamen».

Foto: Philippe Jaquet

mf. Warum ist eigentlich das Zebra gestreift? Und wie kam der Leopard zu seinen Flecken? Letzten Samstag wurde endlich über dieses Phänomen aufgeklärt, und zwar in der Galerie Monfregola, wo im Rahmen der Tingatinga-Ausstellung aus dem Bilderbuch «Wie die Tiere ihre Farben bekamen» gelesen wurde. Vreni Meyer, Galeristin der Galerie im Tenn 20 in Muttenz, die sich wie ihre Kollegin Doris Monfregola ebenfalls für afrikanische Kunst engagiert und Steinskulpturen aus Simbabwe ausstellt, erzählte die Geschichte fesselnd. Es waren zwar leider keine Kinder an der Lesung – das Wetter war wohl zu schön – die Erwachsenen waren aber ganz Ohr.

Alles begann damit, dass der stolze König Löwe einen Sohn bekam, weshalb er alle Tiere zu einem grossen Fest lud. Die Freude war riesig und die Gäste scheuten keine Mühe, sich so festlich wie möglich für diesen Anlass herauszuputzen. Das war der Anfang der charakteristischen Farbenkleider der Tiere. Für manche Tiere kam es schliesslich ganz anders als geplant, wie zum Beispiel für den Pavian, der so zu seinem roten Hinterteil kam.

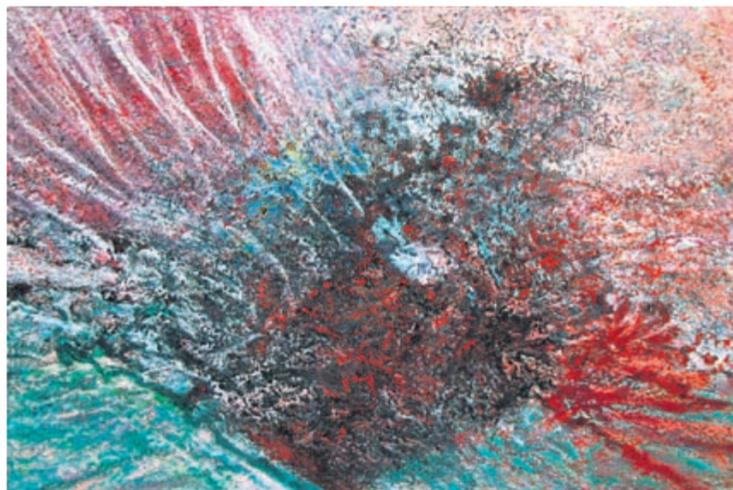
Die Autoren der bezaubernden Geschichte, deren Stars die Tiere der afrikanischen Steppe sind, Agnes Mpata (Text) und Issa Thabit (Bilder), sind Künstler der Tingatinga-Malerkooperative in Dar es Salaam. Die Tingatingakunst – 1968 von Edward S. Tingatinga begründet – verwendet traditionelle Motive wie Dorfszenen,

Dämonen und Geistheiler und vor allem immer wieder die afrikanische Tierwelt. Die Kunstrichtung zeichnet sich durch brillante, kontrastreiche Lackfarben und fantasiereiche Darstellungen aus. Das Tingatinga-Bilderbuch «Wie die Tiere ihre Farben bekamen» ist in einer dreisprachigen Ausgabe (Deutsch, Swahili und Englisch) erschienen und konnte dank dem Einsatz der Helvetas-Regionalgruppe Basel letzten Juni veröffentlicht werden.

Angefangen hat die Geschichte des Buchs 2007, als Agnes Mpata im Rahmen des Afrikamarkts im Spielzeugmuseum Riehen ausstellte. «Ich lernte die Künstlerin kennen, und sie erzählte mir von ihrem Traum, ein Bilderbuch zu veröffentlichen», sagt Angelika Brockhaus der Regionalgruppe Basel von Helvetas, Herausgeberin des Buchs. Sie und die ganze Regionalgruppe seien vom Projekt sehr angezogen gewesen und hätten nicht locker gelassen, bis alle Details stimmten, erklärt Brockhaus. Wer sich selber davon überzeugen möchte, der werfe einen Blick ins Buch mit den aussergewöhnlichen Bildern, zum Beispiel in der Gemeindebibliothek Riehen im Dorf. Noch besser – auch für das Künstlerduo aus Tansania – ist es allerdings, ein Exemplar zu kaufen. Das Buch ist noch während der Tingatinga-Ausstellung (bis 28. Januar) in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 und ansonsten im Buchhandel, auch in der Buchhandlung Rössligasse, erhältlich.

KÜNSTLERAPÉRO Roland Helmus in der Galerie Lilian Andrée

Landschaftsbilder aus dem All



«Heliosphäre» von Roland Helmus (in der RZ 1 wurde fälschlicherweise bereits ein anderes Bild so betitelt).

Foto: zVg

rz. Die Galerie Lilian Andrée, die momentan Bilder, Zeichnungen und Plastiken von Roland Helmus ausstellt, lädt am Sonntag, 29. Januar, zu einem Apéro in Anwesenheit des Künstlers.

«Heliosphäre» lautet der Titel eines Bildes von Helmus sowie der ganzen Ausstellung. Im Wissen, dass hierbei vom Bereich um die Sonne die Rede ist, in dem der Sonnenwind wirkt, erwartet man in der Ausstellung zu Recht Bilder aus anderen Sphären.

Die Werke von Roland Helmus bewegen sich im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion. In diesem Sinn ist es zu verstehen, dass sein Su-

jet eigentlich nicht der sichtbare Gegenstand, ein Körper oder eine Landschaft ist, sondern das Licht, das im Medium der jeweiligen Gestalt sichtbar wird. In seinen Papierarbeiten – filigrane Zeichnungen oder gemäldeartige Ölkreiden – werden Bilder beschworen, die das malerische und plastische Werk befruchten. Roland Helmus versucht in seinen Darstellungen eine Transparenz der Materie zu realisieren, so als wäre sie keine verfestigte Barriere, keine verhärtete, opake Masse, sondern durchlässig.

Künstlerapéro, Sonntag, 29. Januar, 13 bis 17 Uhr, Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen

LITERATUR Bonhoeffer-Biograf in der Dorfkirche zu Gast

Pfarrer und Widerstandskämpfer

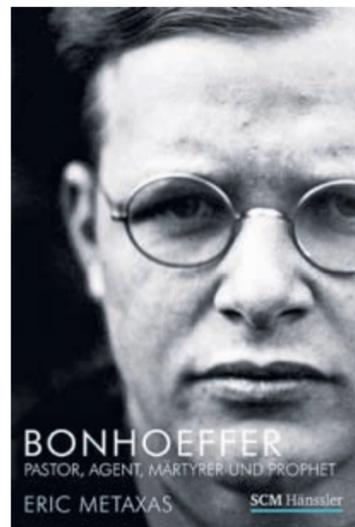
mf. Auf Einladung des Evangelischen Studienhauses Meierhof ist der US-amerikanische Schriftsteller und Journalist Eric Metaxas, dessen 2010 erschienene Bonhoeffer-Biografie nun auf Deutsch übersetzt wurde, am kommenden Dienstag in Riehen zu Gast. Es ist der einzige öffentliche Auftritt des Bestseller-Autors in der Schweiz.

«Bonhoeffer – Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet» heisst die Biografie über den lutherischen Theologen und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), der öffentlich Stellung gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung nahm, 1943 verhaftet und zwei Jahre später durch Erhängen hingerichtet wurde. Sein Biograf Eric Metaxas wurde 1963 in New York City geboren. Der Sohn zweier Einwanderer mit deutsch-griechischen Wurzeln studierte an der renommierten Yale University. Er schrieb für die «New York Times», die «Washington Post» und «Atlantic Monthly» und gewann diverse Auszeichnungen für Kinderbücher. Aus-

serdem ist er Gründer und Gastgeber des New Yorker Gesprächsforums «Socrates in the City». International bekannt wurde Metaxas mit seinen Biografien über den Sklavenbefreier William Wilberforce (2007) und Dietrich Bonhoeffer (2010), die beide «New York Times»-Bestseller wurden. Mit seiner Frau und seiner Tochter lebt er in New York City.

Der öffentliche Gastabend mit Buchsignierung und Apéro findet unter Mitwirkung von Gemeindepräsident Willi Fischer (Grusswort), Pfarrer Niklaus Peter (moderiertes Gespräch mit dem Autor), Pfarrer Christoph Ramstein (Einführung), Pfarrer Dan Holder (Übersetzung) sowie mit der musikalischen Umrahmung durch den Organisten Brunetto Haueter und die Violinistin Livia Berchtold statt.

«Bonhoeffer – Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet», öffentlicher Gastabend des Studienhauses mit dem Bestsellerautor Eric Metaxas, Dienstag, 24. Januar, 20 bis 22 Uhr, Dorfkirche Riehen, Türöffnung 19 Uhr, Eintritt 20 Franken.



Der US-amerikanische Bestsellerautor Eric Metaxas kommt nach Riehen.

Foto: zVg



Aufgetrumpft

rz. Dass ein fortgeschrittenes Alter nicht vom guten Jassen abhält, hat Anne Goldschmidt am Wochenende bewiesen: Als älteste Teilnehmerin hat sie das 16. Jassturnier des Quartiervereins Niederholz im Andreashaus gewonnen. 53 Jasserinnen und Jasser haben von 14 bis 18 Uhr um die Fleisch- und Schoggipreise gejast.

Da das Küchenteam kurzfristig absagte, musste auf Sandwich und Kuchenbuffet ausgewichen werden. Durch den Nachmittag führte Verena Brügger, Charlotte Brügger machte das Büro, Hanspeter Brügger war für die Schwarzwälder-Torte und den «Lozärner Lebchueche» verantwortlich. Fast eine Familienangelegenheit.

Fotos: Philippe Jaquet



FASNACHT Die «Wirrlete» geht in die vierte Runde

Schonungsloses Vorfasnachtsdings

Walo Niedermann kennt man in der Fasnachtsszene. Jetzt präsentiert der Riehener bereits die vierte Auflage der «Wirrlete» im Tabouretti.

LUKAS MÜLLER

Pfiffig, schrill, ungewöhnlich, wortgewaltig, knallhart, originell, frech, angriffig, schonungslos und unkonventionell: So ist die Basler Vorfasnachtsatire mit dem schönen Namen «Wirrlete» in ihren bisherigen Auflagen im Tabouretti rübergekommen. Wer nun allerdings nach Fasnachtlern in schönen Kostümen respektive nach exzellenter Trommelkunst, gehaltvollen Pfeifer-Vorträgen und gepfefferten Schnitzbänken Ausschau hält, steht bei der Wirrlete jeweils etwas im Schilf, denn genau diese Programmpunkte sucht man hier vergebens. Auf die Rechnung kommen dafür die Freunde urchiger, neuartiger und experimenteller Weltmusik-Klänge sowie die Anhänger von Wortwitz, Slapsticks und Situationskomik. Denn auf genau diese Dinge ist das lustige Wirrlete-Völkchen rund um Walo Niedermann spezialisiert respektive fast schon abonniert.

«Musikalisches Niveau ist hoch»

Seit rund einem Jahr sind Walo Niedermann, der schon beim Drummelei, der Rapplierenade und andernorts aktiv mitmischte, und seine Kollegen von der Basler Satire-Formation «Touche ma bouche» (Daniel Buser und Roland Suter) mit den Vorarbeiten zur Wirrlete 2012 beschäftigt. In den vergangenen Monaten hat sich das Ganze kreativ zugespitzt und nun steht das Wirrlete-Ensemble kurz vor der Premiere. Auf der Bühne stehen werden beispielsweise «The Hürners» (Christian und Renate Hürner) sowie die stadtbekanntesten Pascal Kottmann und Martin Bammerlin alias Köttin und Bammi. Neu mit



Präsentiert zum vierten Mal Fasnachtssatire im Tabouretti: Wirrlete-Kopf Walo Niedermann aus Riehen. Foto: Lukas Müller

dabei ist Anna Veit aus Niederbayern – eine Multiinstrumentalistin, Sängerin und Bühnenfrau mit 1001 Ideen. Als musikalischer Leiter des Ganzen fungiert der im Badischen lebende Bayer Florian Volkmann. Geboten wird den Leuten heuer Musik aus aller Welt in den skurrilsten Formationen. Die einzelnen Darbietungen seien witzig und zumeist auch fröhlich und begleitet den mit vielen Assoziationen durchsetzten, bisweilen verwirrenden und ausufernden Handlungsstrang, sagt Walo Niedermann und betont: «Das musikalische Niveau ist sehr hoch.»

Ohne Scheuklappen und Fasnachtssommerz

Inhaltlich wollen die Wirrlete-Protagonisten vom bisherigen Erfolgsrezept mit den Generalversammlungen des Vereins «Pro Carnevalis» wegkommen. Festgehalten wird an den Auftritten ohne Fasnachtssommerz, dafür aber «mit Schnitz, Pfiff, Tam und Tüt». Damit ist auch bereits schon angetönt, an welche Zielgruppe von Menschen sich dieser Anlass – dieses «Vorfasnachts-

dings», wie Walo Niedermann es nennt – richtet. Mutige, aufgestellte Zeitgenossen, die gerne etwas riskieren, an kreativem Output Freude haben und keine politischen oder gesellschaftlichen Scheuklappen tragen, sind an der Wirrlete sicher am richtigen Ort. Es wird musikalische Acts schneiden, die ihre eigenen Ideen verwirklichen, immer wieder werden während des Programms Störsender auftreten und möglicherweise auch für etwelche Irritationen sorgen. Last but not least wird die Wirrlete-Crew mehrheitlich Kompositionen und Kurz-Sketches aus eigener Küche servieren – und all das ohne ängstliche Seitenblicke Richtung Fasnachtssommerz. Wer mehr dazu erfahren möchte, der oder die pilgert am besten direkt ins Tabouretti und führt sich die neuste Ausgabe dieses vorfasnachtlichen Spektakels zu Gemüte.

Die Wirrlete im Tabouretti am Spalenberg geht vom 24. Januar bis zum 19. Februar über die Bühne. An der Theaterkasse Fauteuil, Telefon 061 261 26 10 (ab 15 Uhr) oder unter www.fauteuil.ch sind noch Billette erhältlich.

Schärfer fernsehen

rz. Ab 29. Februar werden die TV-Programme des Schweizer Fernsehens in hoher Auflösung («High Definition», abgekürzt HD) verbreitet. Mit dem Projekt «Region Basel – ab 29.2.2012 in HD» stellen die Kabelnetze der Region Basel allen Kunden in ihren Empfangsgebieten das neue HD-Angebot zur Verfügung.

Mit der für Ende Februar angekündigten HD-Aufschaltung der sechs Schweizer TV-Programme SF1 und 2, TSR 1 und 2, RSI 1 und 2 fällt der Startschuss für eine Serie von HD-Einführungen in- und ausländischer TV-Programme im Jahr 2012.

Grundsätzlich kann jeder, der digitale TV-Signale empfangen kann und über einen Flachbildschirm neuerer Generation mit der Bezeichnung «HD ready» oder «Full HD» verfügt, TV in HD schauen. Im Zweifelsfall können die Spezifikationen der jeweiligen Geräte über die Webseiten der Hersteller oder bei den Verkaufsstellen abgefragt werden.

Im Rahmen der HD-Sender-Einführung nehmen die Gemeinden Riehen, Bettingen und Muttenz, die Kabelnetzbetreiber EBL Telecom AG, EBM Telecom AG, GGA Pratteln, interGGA AG, R. Geissmann AG sowie upc cablecom zusammen mit der Stiftung Kabelnetz Basel Anpassungen im analogen Programmangebot vor. Es wird deshalb empfohlen, nach der Umstellung einen Sendersuchlauf durchzuführen. Bei einigen Sendern wird der analoge Senderplatz verändert, bei anderen Programmen verzichten die Kabelnetzbetreiber künftig auf die analoge Verbreitung. Sämtliche Sender, welche künftig nicht mehr analog verbreitet werden, sind im digitalen Grundangebot empfangbar. Alle Kabelnetzbetreiber bieten für ihre Kunden eine Möglichkeit an, das digitale Grundangebot ohne zusätzliche Mehrkosten zu empfangen. Für alle Zuschauer, welche den Schritt in die digitale Fernsehwelt noch nicht mitmachen möchten, halten die Kabelnetzunternehmen weiterhin ein analoges Angebot von mindestens 35 TV-Programmen aufrecht.

Das neue HD-Angebot wird unabhängig eingeführt und hat nichts mit dem im Einwohnerrat debattierten Verkauf des K-Netzes zu tun.

THEATER Neue Spielzeit des Seniorenteaters Riehen-Basel

Eine lustige Wohngemeinschaft



Die WG-Frauen Ruth, Karin und Yvonne suchen einen WG-Mitbewohner (Käthi Schürch, Rosmarie Mayer-Hirt und Karin Draendle). Foto: Toprak Yerguz

ty. Das Seniorenteater Riehen-Basel ist wieder in den Alters- und Pflegeheimen, Seniorennachmittagen und Kirchengemeinden der Region unterwegs. Jedes Jahr wird ein Stück neu einstudiert und an diversen Spielorten aufgeführt. In dieser Spielzeit ist es die Inszenierung des Lustspiels «Könne si koche?».

«Könne si koche?» ist die Geschichte einer lustigen Wohngemeinschaft, die Ruth, Yvonne und Karin haben. Die drei Frauen wohnten lange mit ihrem vierten Mitbewohner Jean-Paul zusammen, der vor allem dank seiner Kochkünste sehr beliebt ist. Nun ist aber die Zeit des Abschieds gekommen, denn Jean-Paul hat mit Brigitte eine neue Liebe gefunden und möchte mit ihr zusammenziehen. Nachdem er ausgezogen ist, suchen die drei Frauen für ihre WG einen vierten Mitbewohner – nach Möglichkeit ein Mann, der gut kochen kann. Da meldet sich Franz Steinegger bei ihnen und bezirzt sie. Der Charmeur entpuppt sich nach seinem Einzug aber bald einmal als Despot. Und auch sonst ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick erscheint...

An den Aufführungen des Seniorenteaters Riehen-Basel wirken un-

ter anderem auch zahlreiche Rieherinnen und Rieherer mit: Silvia Brauchli und Paula Glanzmann als Regieassistentinnen, Heidi Cenci als Souffleuse, Alby Kaufmann, Rosmarie Mayer-Hirt und Käthi Schürch als Schauspieler, Heinz Wackerlin für die Bühne und Roland Wolf als Chauffeur.

Im Seniorenteater übernehmen alle Aktiven im Alter zwischen 50 und 85 Jahren ehrenamtlich eine Aufgabe bei den Inszenierungen, auf der Bühne als Schauspieler oder dahinter und davor als Bühnenbildner, Techniker oder Fahrer. Es ist für seinen Einsatz mit dem 25. Schappo-Preis ausgezeichnet worden.

Die Spielzeit wird nach der Tour durch die Alters- und Pflegeheime mit Aufführungen im Haus der Vereine in Riehen abgeschlossen. Die Rieherer Aufführungsdaten: Am 21. Februar um 15 Uhr im APH Wendelin (Inzlingerstrasse 50) und am 23. Februar um 15 Uhr im APH Dominikusshaus (Albert Oeri-Strasse 7).

Öffentliche Aufführungen im Haus der Vereine ab dem 23. März. Tickets: 18 Franken. Vorverkauf in der Infothek (Baselstrasse 43) oder der Raiffeisenbank (Baselstrasse 56).

KONZERT Trio Cuore in der Musikschule Riehen

Drei Herzen im Gleichtakt



Simone Strohmeier (Violine), Asako Kurita (Klavier) und Vera Leibacher (Querflöte) treten als Trio Cuore auf. Foto: zVg

rz. Am nächsten Freitagabend, den 27. Januar, lädt die Musikschule Riehen im Rahmen ihrer Reihe «Musikschulkonzert» zu einem Kammermusikkonzert mit dem Basler Trio Cuore ein. Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Jacques Ibert, Mel (Mélanie H.) Bonis sowie Bohuslav Martinu in der Triobesetzung Querflöte, Violine und Klavier. Das auftretende Trio Cuore setzt sich zusammen aus drei jungen Absolventinnen der Hochschule für Musik/Musik Akademie Basel: Simone Strohmeier (Violine), Asako Kurita (Klavier) und Vera Leibacher (Querflöte).

Geboren in Basel erhielt Vera Leibacher ihren ersten Unterricht mit neun Jahren. Sie studierte an der Musikhochschule Basel bei Kiyoshi Kasai und an der DePaul University in Chicago bei Mathieu Dufour. Zurzeit macht sie den «Cycle de spécialisation» am Conservatoire de Strasbourg in der Klasse von Mario Caroli. Nebst kammermusikalischen und solistischen Auftritten im In- und Ausland spielt sie in der Schweizer Kammeroper in Bern und als Zuzügerin im Kammerorchester Basel. Ausserdem unterrichtet sie an der Musikschule Arlesheim.

Simone Strohmeier wurde in Schönaun im Südschwarzwald geboren.

Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie mit sieben Jahren an der Musikschule Oberes Wiesental. Von 2005 bis 2010 studierte sie an der Hochschule für Musik Basel bei Thomas Furi, wo sie sich auch in Orchesterleitung ausbilden liess und 2009 das Orchester der Hochschule für Musik dirigierte. Aktuell studiert sie bei Igor Karsko an der Hochschule für Musik Luzern, wo sie im Januar 2013 in Musikpädagogik abschliessen wird.

Asako Kurita wurde in der Präfektur Gunma in Japan geboren. Im Alter von drei Jahren bekam sie ersten Klavierunterricht bei Kazuhiko Nakajima. Nach ersten Studien in Japan kam sie 2004 in die Schweiz, wo sie in den Klassen von Hans-Jörg Strub an der Hochschule der Künste in Zürich und Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik in Basel studierte. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit tritt sie als Solistin und als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen auf. Sie ist ausserdem Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe in Japan.

Das Konzert wird kommentiert und dauert rund eine Stunde.

Musikschulkonzert am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). Eintritt frei, Kollekte.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Paulo Coelho**
Aleph
Roman | Diogenes Verlag
- Catalin Dorian Florescu**
Jacob beschliesst zu lieben
Roman | C.H. Beck Verlag
- Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Roman | Hanser Verlag
- Julian Barnes**
Vom Ende einer Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | Carl's books
- Markus Blättler**
Vado Mori.
Wenn der Totentanz Wirklichkeit wird
Roman | Münsterverlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Eugen Ruge**
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Roman | Rowohlt Verlag
- Anne Gold**
Das Auge des Sehers
Krimi | Reinhardt Verlag
- Michael Theurillat**
Rütlischwur
Krimi | Ullstein Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus! 2012**
120 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens.
52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen
Philosophie | Hanser Verlag
- Roger Jean Rebmann**
Basel von A bis Z
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Otto Stich**
Ich blieb einfach einfach
Politik | Verlag Johannes Petri
- Richard David Precht**
Warum gibt es alles und nicht nichts?
Ein Ausflug in die Philosophie
Philosophie | Goldmann Verlag
- Matthias Buschle, Daniel Hagmann**
Kleine Basler Weltgeschichte
Basel | Christoph Merian Verlag
- Esther Girsberger**
Eveline-Widmer Schlumpf.
Die Unbeirrbarere
Politik | Orell Füssli Verlag
- Prozentbuch Basel**
2011/2012
Region Basel | pro100 Network Schweiz AG
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch**
Basel 2012
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Sophie Gachet, Ines de la Frassenge**
Pariser Chic.
Der Style-Guide
Mode | Knesebeck Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

APÉRO Gemeinsamer Neujahrsempfang von HGR und VRD

Zuversicht und Häppchen



HGR-Präsident Peter Zinkernagel (links) und Regierungsrat Christoph Eymann (rechts) riefen in ihren Grussreden ihre Zuhörer vom Gewerbe zu Zuversicht auf und strichen Positives hervor.

Fotos: Philippe Jaquet



ty. Er gehört zu den Fixpunkten auf dem ersten Kalenderblatt des neuen Jahres: Der traditionelle Neujahrspéro des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) und der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD). Jeweils unter wechselndem Vorsitz durchgeführt, war es dieses Jahr dem HGR vergönnt, den geladenen Gästen einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen.

HGR-Präsident Peter Zinkernagel kam in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr kurz auf das 25-jährige Bestehen des HGR und die Frankenstärke zu sprechen. Gemeinsam mit dem VRD unternahm man besondere Anstrengungen, um der Kundenabwanderung ins grenznahe Ausland entgegenzuwirken.

Ein ganz aktuelles Thema griff Zinkernagel ebenfalls auf: Die geplan-

te Schaffung einer Gewerbezone in Riehen. «Sie wissen, dass dies schon seit langem ein Anliegen von mir ist», sprach Zinkernagel und streifte die Debatte um das Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative nur kurz: «Wir sind in Kontakt mit dem Referendumskomitee und haben konstruktive Gespräche geführt.» Es solle eine Lösung gefunden werden, «die den Bedürfnissen des Gewerbes gerecht wird».

Als Gastredner durfte Zinkernagel den ehemaligen Direktor des Gewerbevereins Basel-Stadt und heutige Regierungsrat Christoph Eymann begrüßen. Eymann, der an der Wiedergeburt des HGR vor 25 Jahren stark beteiligt war, lobte das Zusammenwirken von Schulen und Lehrbetrieben im dualen System: «Es ist ein Erfolgsmodell bei der Ausbildung junger

Menschen, das immer mehr auch im Ausland bewundert wird.»

Eymann liess seinem Lob an die Lehrbetriebe seinen Dank für diese Ausbildungstätigkeit folgen: «Sie leisten die grösste Arbeit, dafür danke ich Ihnen.» Er wies zudem darauf hin, dass die Riehener Behörden die Interessen des lokalen Gewerbes gegenüber dem Kanton gut vertreten. Eymann ermutigte am Ende seiner Rede die Gäste zur Zuversicht für die kommenden Aufgaben: «Insgesamt gesehen haben wir gute Verhältnisse.»

Für den musikalischen Rahmen war der Handharmonikaverein Eintracht verantwortlich. Fleisch und Feinkost Henz sorgte für die lukullischen Genüsse, denen sich nach den beiden Reden die über 150 Anwesenden – ein Rekordwert für den jährlich stattfindenden Anlass – zuwandten.



Urs Soder (R. Soder Baugeschäft AG) und Hansjörg Späth (Baumaterial Riehen AG) beim Apéro (links). «Auch auf Facebook?» Die Einwohnerräte Heinrich Ueberwasser (SVP) und Andreas Tereh (Grüne) am Smartphone (rechts).



BEZIRKSFEUERWEHR Jahresbericht 2011 für Riehen und Bettingen

Ein ruhiges Feuerwehrjahr

rs. In seinem Jahresbericht schreibt Andreas Müller, Kommandant der Bezirksfeuerwehrkompanie Riehen/Bettingen, von einem in Bezug auf die Einsätze ruhigen Jahr, nachdem die Kompanie im Jahr 2010 durch eine Vielzahl von Bränden auf Trab gehalten worden sei. Die Kompanie erfüllte die vorgegebenen Massstäbe. Defizite gebe es nach wie vor beim Stellen der grossen Anhängelichter – hier verliere man unnötig Zeit.

Eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Inzlingen habe gezeigt, dass mit den neuen Funkgeräten nach wie vor Schwierigkeiten auftreten. Eine nächste gemeinsame Übung mit den deutschen Nachbarn sei diesen Frühling geplant, diesmal in Riehen. Die Feuerwehr Riehen war 2011 Organisatorin der Atemschutz-Olympiade und half der Gemeindegärtnerei wegen der anhaltenden Trockenheit be-

reits vor Beginn der Sommerferien bei der Bewässerung verschiedener Parkanlagen. Ausserdem montierte die Bezirksfeuerwehr zu Beginn der Adventszeit die Weihnachtbeleuchtung im Dorfzentrum.

Ende 2011 wurden Helena Arabin, Patrick Boser, Pascal Härri und George Oberli zum Korporal befördert, Marino Meneghello zum Leutnant. Chris Zanghellini, Michael Müller und Oberleutnant Patrick Nyffeler verliessen die Kompanie aus beruflichen Gründen, Nyffeler wird dem Stab der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt als Fahrlehrer erhalten bleiben. Neu ausgebildet wurden die Aspiranten Patrick Stalder, Jens Lichtsteiner, Reto Liechti und Benjamin Künzle. Im kommenden Jahr wird es einen Wechsel an der Spitze geben. Auf Ende 2012 gibt Andreas Müller das Kommando der Feuerwehr Riehen-Bettingen ab.



Die Feuerwehr Riehen-Bettingen übt mit der Leiter. Foto: Benno Müller, zVg

KIRCHEN Neuapostolische Kirche anerkannt

Freudige Nachricht für Neuapostolen



Die neuapostolische Kapelle Riehen an der Fürfelderstrasse 100. Foto: zVg

rz. Das Gesuch der Neuapostolischen Kirche Basel um kantonale Anerkennung wurde in der letzten Sitzung des Grossen Rats genehmigt. 51 Mitglieder stimmten für die Anerkennung, 20 Mitglieder stimmten dagegen, 16 Mitglieder enthielten sich der Stimme. Die Anerkennung verpflichtet die Neuapostolische Kirche Basel dazu, am Runden Tisch der Religionen beider Basel mitzuwirken. In einer Medienmitteilung zeigt sich die Neuapostolische Kirche Schweiz erfreut über den denkbar knappen Entscheid – für die Zustimmung war ein Quorum von genau 51 Stimmen notwendig.

Im Frühjahr 2011 wies der Grosse Rat das Anerkennungsgesuch der Neuapostolischen Kirche der Regierung zur vertieften Prüfung zurück. Als Begründung wurde die Gefahr angeführt, dass Religionsgemeinschaften künftig leichtfertig anerkannt werden könnten. Ausserdem bemängelte der Grosse Rat mit seiner Rückweisung ein zu wenig gründliches Vorgehen der Regierung. Nachdem die Regierung in Gesprächen mit dem Bezirksvorsteher und den Vorstehern

der beiden Basler Kirchgemeinden weitere Abklärungen getroffen hatte, wurde die Vorlage dem Parlament erneut vorgelegt. Die vorberatende Bildungs- und Kulturkommission empfahl dem Grossen Rat, dem Gesuch stattzugeben. Erneut entwickelte sich die Diskussion zu einer Grundsatzdebatte darüber, wie das Parlament künftig mit dem Paragraphen 133 der Kantonsverfassung umgehen wolle. Schliesslich folgte der Grosse Rat dem Antrag der Regierung und sprach der Neuapostolischen Kirche mit genau 51 Stimmen die Anerkennung aus.

775 neuapostolische Christen im Kanton Basel-Stadt, die Leitung des Kirchenbezirkes Basel und die Kirchenleitung der Neuapostolischen Kirche Schweiz dürfen sich nun über die Anerkennung freuen. In den beiden Gemeinden Basel und Riehen besuchen etwa 300 Gläubige den sonntäglichen Gottesdienst. Zum Bezirk Basel (mit 2273 Mitglieder) gehören zudem die Baselbieter Kirchgemeinden Allschwil, Liestal, Oberwil und Reinach sowie die Gemeinden Rheinfelden und Stein im Fricktal.

STRASSENMARKIERUNGEN Das Rätsel um grosse Dreiecke

Der Markierung auf den Zahn gefühlt



Falsche Schablone erwischt? Im Gegenteil: Diese Fahrbahnmarkierung signalisiert in diesem Beispiel die Trottoirüberfahrt. Im Bild die Kreuzung Mühlestiegstrasse/Bettingerstrasse/Hirzenstrasse. Foto: Toprak Yerguz

ty. Wer sie zum ersten Mal sieht, ist verwirrt: Was genau bedeuten die grossen weissen Dreiecke auf der Strasse, die zu einer Kreuzung zeigen? Sind es die Markierungen «Kein Vortrittsrecht», die im Volksmund «Haifischzähne» genannt werden? Und hat dabei jemand eine zu grosse Schablone erwischt und die Dreiecke erst noch in falscher Richtung aufgemalt?

Ganz so neu sind diese Markierungen nicht. Bereits am 7. Oktober 2003 erklärte das Sicherheitsdepartement mittels Medienmitteilung, was es mit der Markierung auf sich hat. Es war die Neugestaltung der Clarastrasse und ihrer Seitenstrassen, die für erste Verwirrung im Kanton sorgte. Damals schrieb das Justizdepartement: «Immer wieder kommt es zu Anfragen nach dem Sinn der vielen Verkehrsteilnehmern unbekanntem Markierungen.»

Des Rätsels Lösung: Die neue Markierung wird verwendet, um verkehrsberuhigende Elemente bei Einmündungsstrassen zu signalisieren. «Die jeweiligen Auffahrten in den Seitenstrassen sind mit einer entsprechenden Markierung (drei weisse Dreiecke)

gekennzeichnet», erklärte damals die Verkehrsabteilung des Justizdepartements.

In Riehen, wo viele Strassen im vergangenen Jahr saniert und neu gestaltet wurden, kommen diese Markierungen nun häufiger vor. Sie sind nicht zu verwechseln mit den «Haifischzähnen» an Verzweigungen ohne Vortritt – die grossen Dreiecke verdeutlichen einen Vertikalversatz oder Niveauunterschied.

Diese Fahrbahnmarkierung ist in der Signalisationsverordnung aufgeführt. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat am 19. März 2002 verbindliche Weisungen über besondere Markierungen auf der Fahrbahn erlassen, welche die Grundsätze für deren Anwendungsbereich sowie die Anordnung und Geometrie regelt.

Die Weisung hat zum Ziel, mit einfachen und bestimmten Bodenmarkierungen die Erkennbarkeit von verkehrsberuhigenden Elementen, wie zum Beispiel Trottoirüberfahrten oder Fahrbahnerhöhungen, zu steigern.

Gemeinde Riehen



Öffentliche Planaufgabe

Zonenänderung, Bebauungsplan und Baulinienänderung für die Parzellen RD 770 und 2095 am Kohlistieg, Rüchligweg und an der Rauracherstrasse

Für die Realisierung des geplanten Pflegeheims sowie von rund 90 Wohnungen auf dem Areal Kohlistieg/Rauracherstrasse/Rüchligweg ist eine Anpassung der Nutzungsplanung notwendig. Für die benötigten Flächen sind eine Zonenänderung sowie ein Bebauungsplan erforderlich. Zudem muss auf den betroffenen Grundstücken die Baulinie aufgehoben werden.

Von Mittwoch, 18. Januar, bis Donnerstag, 16. Februar 2012, können die Planentwürfe der Zonenänderung Plan Nr. 105.03.002, des Bebauungsplans Plan Nr. 105.03.003 und für die Aufhebung der Baulinien für den Kohlistieg, Inventar Nr. 10'184, für die Rauracherstrasse, Inventar Nr. 10'185 sowie für den Rüchligweg, Inventar Nr. 10'186 mit Datum vom 4. Januar

2012 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Planentwürfe kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Donnerstag, 16. Februar 2012, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer

Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, den 20. Januar 2012

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Abgelaufene Referendumsfrist

Nach dem Rückzug der «Neuen Moostalinitiative (Mittelfeld)» vom 9. November 2011 ist für den vom Einwohnerrat am 28. September 2011 beschlossenen und im Kantonsblatt vom 19. November 2011 erneut publizierten Beschluss betreffend

Gegenvorschlag zur «Neuen Moostalinitiative (Mittelfeld)»

die Referendumsfrist am 18. Dezember 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, den 17. Januar 2012

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 25. Januar 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Kommunikationsnetz, Verkauf
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.110)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.110.1)
 - Ergänzender Bericht des Gemeinderats zur Vorlage vom Oktober 2011 (Nr. 10-14.110.2)
 2. Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zum ergänzenden Bericht des Gemeinderats (Nr. 10-14.110.3)
- Ausbau des Raumangebots des Jugend- und Kinderbereichs im Freizeitzentrum Landauer, Investitionskredit und Bericht des Gemeinderats zum Anzug Martin

Abel und Kons. betreffend «Angebotserweiterung im Freizeitzentrum Landauer»
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.116)
b) Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) (Nr. 10-14.116.1)

- Rössligasse 32 – Ersatz der Fenster (Vorlage Nr. 10-14.122)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Armutsbekämpfung in Riehen (Nr. 10-14.546.1)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Tereh und Kons. betreffend Versiegelungsstopp auf Gemeindegebiet (Pilot 10 Jahre) (Nr. 10-14.547.1)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend Weiterführung des Fuss- und Velowegs am Mühleleichen (Nr. 10-14.559.1)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Die Präsidentin:
Salome Hofer



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Winteraktion BOSCH
Wäschetrockner zum 1/2 Preis
Energieklasse A-50%

MIELE
Waschautomaten Wäschetrockner
Zu sensationellen Tiefpreisen
inkl. Lieferung excl.vRG
Das Kompetenz-Center für Haushaltapparate
V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH
Der Weg zu uns lohnt sich.

U.Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.
Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Di-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

oft verwendetes Gewürz	sie hat Zauberstab	Riehen hat eine neue	Stürmer beim FCB	Streitkräfte	besser ihn in d. Hand	gestreiftes Tier	Frucht m. samtener Schale	15	Greifvogel	Festland v. Europa u. Asien
11					Hunderasse	8				
kurz für Erziehungsberatung		fehlt bei do, mi, fa, so, la		dies und Gut		beweglich	diese Welten in Galerie Monfregola		Japan. Aprikose	
					er liefert Fertigerichte			10		
Teil einer Mahlzeit	unglasierte gebrannte Tonware	diese Nacht gab's am 13. Januar	Erlass einer Obrigkeit	ital.: gestern	aus Furcht zögernd		weibl. Vorname		7	
Steven Spielberg machte Film mit d. Figur			in den Bergen gibt's jetzt viel davon		kurzes Telefon	Präposition	man sagt es b.Gebet		chem. Zeichen für Einsteinium	
Übungsstück (Musik)		13			Amts-tracht (PL)				physik. Zähleins-einheit	
			sich täuschen			14	sehr kurze Zeitspanne	Riehens Gemeinde-präsident	Autokennzeichen v. Bümpliz	
griech. Kriegsgott	12	kurzer Dienstag	Kredit Institut, Abk.		Handel, salopp	Cousins				
erwachsen (Med.)				gemustertes Gewebe	Mess-einteilung	Kurzwort für Uni-versität	altes Saiten-instrument	4	Raum in Gefängnis	
2			Ort im Simmental	deine (PL, franz.)		Tier das teils bockt	engl.: es	Abk. f. selig	kraftlos, matt	
alte Comic-Figur	europ. Land								kleines Restaurant für Süesses	
CH-Auto-kzeichen	9	und an-deres, kurz		gummi-artiger Kunststoff			engl.: (Schiffs-) Rumpf			
Kraut, das man raucht		Gewichts-mass in engl. Ländern			Limited Edition, abgekürzt	tödlich (med.)		5		
				Drehbewe-gung eines Geschosses			tiefes Bedauern			
										6

Wissen - wo der Schuh drückt.

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:
 - MINI (1 m³)
 - 2 / 4 / 7 m³
 - 10 / 20 / 40 m³
- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Pestalozzi Apotheke
— HOMÖOPATHIE —
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 27. Januar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Januar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

SPORT IN KÜRZE

Sechs Riehener Podestplätze am Benefizlauf Adelhausen

hrs. Am 23. Benefizlauf in Adelhausen (Deutschland) gab es für die Riehener Vereine sechs Podestplätze zu feiern. Bei diesem Laufevent werden die Einnahmen vollumfänglich dem «Förderverein für krebskranke Kinder» gespendet. Der Ski- und Sportclub Riehen war dieses Jahr mit einer grösseren Gruppe vor allem in der Kategorie Nordic-Walking vertreten. Die zahlreichen Podestplätze zu Beginn des Jahres sollten zusätzliche Motivation schaffen. Einen Kategoriensieg feiern durften bei den Schülern Aruna Nathan (TV Riehen). Bei den Seniorinnen W55 Ruth Wüest (SSC Riehen) und bei den Senioren M70 Franz Burda (SSC Riehen). Lotta Breitenfeld (TV Riehen) lief bei der Weiblichen Jugend auf Platz zwei, Franz Rubischung (SSC Riehen, Senioren M60) und Hansruedi Schmid (SSC Riehen, Senioren M65) wurden ebenfalls Zweite und Pascal Enggist (TV Riehen) verpasste als Vierter der Senioren M40 einen weiteren Podestplatz nur ganz knapp.

23. Benefizlauf Adelhausen (D), 15. Januar 2012, Riehener Resultate

Schüler (2,6 km): 1. Aruna Nathan (TVR) 9:09, 4. Ryan Kersten (TVR) 10:41. – **Weibliche Jugend (7,8 km):** 2. Lotta Breitenfeld (TVR) 37:34. – **Seniorinnen W55 (7,8 km):** 1. Ruth Wüest (SSCR) 40:14. – **Senioren M40 (10,4 km):** 4. Pascal Enggist (TVR) 39:15. – **Senioren M55 (10,4 km):** 10. Tzegai Tesfagaber (SSC) 55:23. – **Senioren M60 (10,4 km):** 2. Franz Rubischung (SSCR) 54:47. – **Senioren M65 (10,4 km):** 2. Hansruedi Schmid (SSCR) 57:02. – **Senioren M70 (10,4 km):** 1. Franz Burda (SSCR) 54:53.

Nordic Walking (5,2 km, ohne Zeitnahme): 13. Margrit Locher (SSCR), 20. Georg Steidel (SSCR), 21. Elisabeth Schmid (SSCR), 22. Heinz Steiner (SSCR), 32. Rosmarie Chiochetti (SSCR), 33. Marliese Steidel (SSCR).

FC Amicitia unter neuer Führung

rz. Seit dem 1. Januar hat der FC Amicitia Riehen eine neue Vereinsführung. Auf dieses Datum übernahm wie vor Monaten geplant Alberto Fabbri das Amt als Vereinspräsident. Als Vize-Präsident amtiert Thomas Plattner. Der bisherige Präsident Jörg Rickli war Mitte 2011 zurückgetreten, da er ins Ausland gezogen ist.

Erfolgreiche Amicitia-E-Junioren

rz. Das E-Juniorenteam FC Amicitia a belegte am Finalturnier der «Der Leader Trophy», dem grossen Hallenfußballturnier des Fussballverbandes Nordwestschweiz, in der Kategorie E1 den tollen dritten Platz. Das Team qualifizierte sich für die Finals der besten vier. Turniersieger wurde der FC Concordia Basel a vor dem BSC Old Boys b, Platz vier belegte der BSC Old Boys a.

Etwas unter den Erwartungen blieb in der tieferen Kategorie E2 das Team FC Amicitia d. Die Finalturnierqualifikation war ein Erfolg gewesen, doch in den Gruppenspielen der Finalrunde gab es für die Riehener vier Niederlagen. Der FC Rheinfelden b wurde Gruppensieger und gewann in der Folge das Turnier vor den weiteren Gruppensiegern FC Black Stars b, FC Reinach b und FC Oberdorf.

FC Amicitia organisiert F-Junioren-Turnier

rz. Am Samstag, 21. Januar, findet in der Sporthalle Niederholz das diesjährige Junioren-F-Hallenfußballturnier des FC Amicitia Riehen statt. Gespielt wird zwischen 8 und 18 Uhr.



Delegation des SSC Riehen am Benefizlauf in Adelhausen (siehe Kurzmeldung mit Resultaten weiter oben).

Foto: zvg

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:	
UHC Riehen I – UHC Biel-Seeland	3:1
UHC Riehen I – UHC Rütli Kings	10:2
Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Riehen I – UH Kaiseraugst	8:2
UHC Riehen I – UH Leimental II	1:4
Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Riehen II – Herzogenbuchsee II	5:5
UHC Riehen II – TSV Deitingen II	7:8
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:	
M.M. Bettingen – Basel United III	6:5
M.M. Bettingen – TV Kaisten	4:5
Junioren D Regional, Gruppe 7:	
UHC Riehen – Muttentz-Pratteln	6:6
UHC Riehen – UH Kaiseraugst	4:10
Junioren E Regional, Gruppe 5:	
Riehen – Langenthal Aarwangen II	2:3
UHC Riehen – Oensingen Lions	2:4
UHC Riehen – BC Schwarzenbach	4:6

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
STV Luzern Amazons – Riehen I	73:60
Männer, 2. Liga Regional:	
BC Münchenstein – CVJM Riehen I	66:85
Junioren U14 Regional:	
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen	28:75

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 22. Januar, 17 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Sopraceneri Muraltese
Do, 26. Jan., 20.30 Uhr, Berufsbild. Baden
BC Alstom Baden – CVJM Riehen I

Männer, 2. Liga Regional:
So, 22. Januar, 14 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Bären Kleinbasel

Volleyball-Resultate

Frauen, NLB West, Abstiegsrunde:
KTV Riehen I – Genève Volley **3:2**

Frauen, 2. Liga:
VBC Bubendorf – KTV Riehen II **3:1**
VBC Laufen – TV Bettingen **3:0**

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
KTV Riehen III – KTV Basel **3:1**

Junioren U23, 1. Liga:
TV Bettingen – Gym Liestal **3:1**
KTV Riehen – Gym Liestal **3:0**

Junioren U23, 2. Liga, Finalrunde:
KTV Riehen – HduS Reinach **0:3**
Fairplay Olympia – KTV Riehen **3:1**

Junioren U17, Finalrunde:
KTV Riehen – VBC Bubendorf **0:3**
TV Bettingen – DR Binningen **1:3**
HduS Reinach – TV Bettingen **0:3**

Männer, 2. Liga:
TV Bettingen – KTV Basel **1:3**

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Fr, 20. Januar, 20 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VB Therwil II
Sa, 21. Januar, 16 Uhr, Neumatt Aesch
Sm/Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen II

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Fr, 20. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – HduS Reinach

Junioren U23, 1. Liga:
Do, 26. Jan., 19.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VB Therwil I

Männer, 2. Liga:
Fr, 20. Januar, 20.30 Uhr, Wasgenring Süd
KTV Basel – KTV Riehen
Sa, 21. Januar, 15.30 Uhr, 99er-Halle
VB Therwil I – TV Bettingen

Mo, 23. Jan., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – Traktor Basel

Handball-Resultate

Junioren U17 Meister:
HB Riehen – SG Wahlen/Laufen **23:27**

Handball-Vorschau

Junioren U15 Promotion:
Sa, 21. Januar, 13.15 Uhr, Bäumlhof
Handball Riehen – TV Zell
Mi, 25. Januar, 19.30 Uhr, St. Jakob
Handball Riehen – SG Wahlen/Laufen

Junioren U17 Meister:
Mi, 25. Januar, 18.15 Uhr, St. Jakob
Handball Riehen – Handball Birseck

Junioren U19 Meister:
Sa, 21. Januar, 19 Uhr, Bäumlhof
Kleinb./Rieh./Josef – Therwil-Binningen

ORIENTIERUNGSLAUF 13. Riehener Nacht-Dorf-OL

Hervorragende Bedingungen und hohes Niveau



rs/ue. Nachts sieht alles anders aus. Was am Tag klar vor einem liegt, wird nachts plötzlich zum rätselhaften Unbekannten, nur schemenhaft Wahrnehmbaren. Die Tritte werden unsicher abseits der beleuchteten Strassen und Wege, mancher Lauf über die Wiese oder zwischen Bäumen hindurch wird zum Abenteuer – danimmt man lieber einen Umweg über sichere Wege in Kauf. Und natürlich macht es auch einen Unterschied, ob man mit professioneller Stirnlampe oder nur mit einer «normalen» Taschenlampe in der Hand auf Postensuche geht, obwohl man bei genauem Kartenstudium die reflektierenden Posten auch mit einer normalen Taschenlampe problemlos sieht.

Solche Erfahrungen machten die rund 180 Läuferinnen und Läufer, die sich am Mittwoch vergangener Woche am Riehener Nacht-Dorf-OL beteiligten. Wobei das Dorf diesmal nicht so stark berücksichtigt wurde wie auch schon – die Posten lagen vor allem im oberen Teil Riehens und die lange Route streifte den Dorfkern nur in der Mohrhaldenanlage. Die Verhältnisse waren hervorragend – trocken und kühl, aber nicht zu kalt, der Boden war von der Nässe etwas aufgeweicht, aber nicht zu glitschig.

Auf der Langdistanz mass sich die Weltpitze. Es gewann der im Baselbiet lebende 28-jährige Schwede Anders Holmberg, amtierender Vizeweltmeister im Sprint, nur 35 Sekunden vor dem ebenfalls 28-jährigen Matthias Merz aus dem Aargau, Langdistanzweltmeister 2007. Mit weiteren vier Minuten Rückstand folgte der regionale Spitzenläufer Andreas Herzig aus Liestal. Vierter wurde der Riehener Junioren-WM-Teilnehmer Robin Brodmann, der mit seinem Lauf recht zufrieden war. Hinter dem Hölsteiner Kaspar Hägler wurde die Riehenerin Ines Brodmann als schnellste Frau Gesamtsechste. Aufgrund ihrer konstanten Weltcupergebnisse 2011 wurde sie auf die kommende Saison ins A-Nationalkader aufgenommen und freut sich nun ganz besonders auf die Heim-WM im Sommer in Lausanne. Dahinter klassierten sich weitere Jungtalente aus der Region. Total 26 Teams wagten den interessanten Vergleich mit der internationalen Spitze auf der langen



Impressionen vom Posten des Langdistanz-Wettbewerbs auf der Mohrhaldenanlage.

Fotos: Philippe Jaquet

Bahn – schade, dass sich nur relativ wenige Mutige auf diese Herausforderung einliessen.

Stärker besetzt waren die kürzeren Strecken. Unter den Teilnehmenden befanden sich erfreulich viele Nachwuchsleute und andere Teilnehmer aus Riehen und Bettingen.

Als Bahnleger amtierte der junge Riehener Dominik Hadorn, die Laufleitung lag bei Ruth Brodmann und die Kontrolle bei René Schlatter. Wie immer gab es in der Reithalle Wenkenhof eine Verpflegungsmöglichkeit mit Getränken und Sandwich-/Kuchenbuffet.

13. Riehener Nacht-Dorf-OL, 11. Januar 2012, Start und Ziel Wenkenhof Riehen

Kurz (4 km/90 m HD/19 P): 1. Max Böni (Bülach/OLK Rafzerfeld) 23:19, 2. Christopher und Robert Stern (Langenbruck/OLG Kakowa) 24:48, 3. Patrizia Köpfli (Wohusen/OLV Luzern) 25:42, 7. Hannah Wirz/Birk Kähli (Bettingen/Riehen/OLG Basel/TVR) 26:44, 10. Livia Lüdin/Selma Stich (Bettingen/OLG Basel) 28:28, 16. Fabian Schürmann (Riehen/TVR) 29:51, 19. Gino Tagliavini/Sabina Kilchherr 31:01, 30. Vivien und Yannis Urfer (Riehen/SSCR) 36:20, 32. Bea Dolder/Eva Stingelin (Riehen/SSCR) 37:26, 33. Toni und Karolina Lei (Basel/SSCR) 38:30, 41. Hanna Wirz/Emilia Schmera/Nick Lüdin/Gil Lüdin (Bettingen/SSCR) 47:14, 42. Rolf

Spiessler-Brander (Riehen/TVR) 47:42, 43. Monika Urdas Zinke (Riehen/SSCR) 47:46, 44. Hedi und Peter Nyikos (Bettingen/SSCR) 47:51, 46. Jaraquin Urfer/Barbara Schmera (Riehen/SSCR) 49:32, 47. SSC Riehen Oldies E. Schmid 59:11. – (53 LäuferInnen/Gruppen gestartet, 50 klassiert).

Mittel (6 km/110 m HD/20 P): 1. Noah Zbinden (Münchenstein/OLV BL) 29:43, 2. Rahel Brodmann/Pascal Enggist (Riehen/OLG Basel/TVR) 31:29, 3. Michael Herzig (Füllinsdorf/OLG Kakowa) 32:21, 14. André Wirz/Sandra Hausmann (Bettingen/TV Inzlingen) 38:11, 32. Mikolai Iwangoff (Riehen) 47:18, 45. Thomas Brodmann (Riehen/OLG Basel) 51:30, 48. Claudia Wirz/Heidi Lüdin (Bettingen/OLG Basel) 53:10, 50. Corinne Gass (Riehen/OLG Basel) 55:25, 55. Hansruedi Schmid (Riehen/SSCR) 1:00:49, 56. Verena Rotach (Riehen/SSCR) 1:07:17, 58. Ursula Stampfli (Riehen) 1:14:19. – (63 LäuferInnen/Gruppen gestartet, 60 klassiert).

Lang (9 km/160 m HD/25 P): 1. Anders Holmberg (SWE/Sissach/OLV BL/Järla IF OK) 35:11, 2. Matthias Merz (Aarau/OLG Rymenzburg) 35:46, 3. Andreas Herzig (Liestal/OLG Kakowa) 41:41, 4. Robin Brodmann (Riehen/OLG Basel) 41:41, 5. Kaspar Hägler (Hölstein/OLV BL) 41:53, 6. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 43:11, 24. Peter Loosli/Peter Müller (Reinach/SSCR) 1:02:21, 26. Werner Ueckert (Basel/SSCR) 1:37:47. – (27 LäuferInnen gestartet, 26 klassiert).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Gelungenes Spiel mit unglücklichem Ende

sw. Im ersten Spiel im neuen Jahr trafen die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen am vergangenen Samstag auswärts auf die Luzerner Amazons. Riehen begann mit einer Zonenverteidigung, um Punkte in der eigenen Zone durch die grossgewachsenen Gegnerinnen zu verhindern. Im Gegenzug wollte man die Mehrheit der Rebounds sichern und ein schnelles Angriffsspiel lancieren. Doch in den ersten zwei Minuten lief es nicht. Riehen wirkte träg und hatte Mühe mit dem temporeichen Spiel der Gastgeberinnen. Nach einem Timeout, in welchem die Riehener Damen wachgerüttelt werden mussten, ging man mit mehr Biss und Aggressivität ans Werk und vermochte sich zu steigern. Nach den ersten zehn Minuten stand es 26:19 für die Luzernerinnen.

Im zweiten Viertel lief es wie geplant. Durch gute Zusammenspiele und konzentrierte Arbeit in der Verteidigung konnten die Riehenerinnen das zweite Viertel mit 8:11 Punkten für sich entscheiden und lagen so zur Halbzeit nur noch mit vier Punkten im Rückstand (34:30).

Zu Beginn des dritten Viertels starteten die Riehener Damen mit einer Frau-Frau-Verteidigung, wechselten jedoch zwischendurch auf eine Zonenpresse, um den Rhythmus der Gastgeberinnen zu stören. Das Spiel war ausgeglichen, unter anderem auch dank der hervorragenden Leistung der Riehener Centerspielerin Kaisa Santanen. Sie konnte viele Rebounds für ihr Team gewinnen und zahlreiche Punkte unter dem gegnerischen Korb verwerten. Im allgemeinen liessen jedoch die Riehener Freiwürfe zu wünschen übrig. Von 27 Versuchen landeten nur gerade 11 im Korb. Zum Ende des dritten Viertels stand es 53:47.

Im Schlussviertel stellten die Riehenerinnen wieder auf eine Zonenverteidigung um, um Fastbreaks zu lancieren. Dies gelang gut. Durch zwei Schnellangriffe von Captain Sarah Wirz und Nachwuchsspielerin Gizem Sevinc konnte Riehen vier Minuten vor Schluss mit zwei Punkten in Führung gehen. Luzerner nahm eine Auszeit, um den Riehener Lauf zu stoppen. In den letzten vier Minu-

ten wurden die Riehenerinnen von den Luzernerinnen überrollt. Riehen übernahm im Angriff zu wenig Verantwortung und war im Gegenzug in der Verteidigung oftmals einen Schritt zu spät. Am Ende gewann Luzern das letzte Viertel mit 20:13 und somit auch das Spiel mit einem unnötig deutlichen Vorsprung von dreizehn Punkten.

STV Luzern Amazons – CVJM Riehen I 73:60 (34:30)

CVJM Riehen I: Nadine Heitz, Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr, Priska Inderbinden, Sonja Heidekrüger (13), Sarah Wirz (6), Gizem Sevinc (4), Nicola Grether, Kaisa Santanen (21), Karine Schnyder (4). – Coach: Raphael Schoene, Assistant-Coach: Pascale Walther.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Wallaby Basket 12/22 (799:617), 2. Sopraceneri Bellinzona 11/16 (808:621; 1/2 +3), 3. Sopraceneri Muraltese 11/16 (787:644; 1/0 –3), 4. CVJM Frauenfeld 12/14 (815:698), 5. STV Luzern Amazons 10/12 (642:624), 6. BC Alstom Baden 11/8 (692:746; 1/2 +2), 7. BC Olten-Zofingen 11/8 (659:743; 1/0 –2), 8. CVJM Riehen 10/2 (451:735), 9. Greifensee Basket 12/2 (661:886).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga**Reise ins Grüne bringt nur zwei Punkte**

Am vergangenen Sonntag ging die Männer-Grossfeldmannschaft des UHC Riehen in Liebrüti bei Kaiser-augst auf Punktejagd. Die Ausbeute war mit zwei Punkten nicht wunsch-gemäss, aber leistungsgerecht.

Ins Spiel gegen den UHC Kaiser-augst starteten die Riehener stark und sehr konzentriert. Es war Chris Galland, der auf ein Zuspiel von Marc Osswald die Riehener mit 1:0 in Führung brachte. Die junge, talentierte Mann-schaft aus dem Kanton Aargau ver-mochte auf das erste Tor nicht wirklich zu reagieren und liess sich von Riehen weiter in der eigenen Hälfte einschnü-ren. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die Riehener Führung ausgebaut werden konnte. Auf Zuspiel von Chris Galland versenkte Beat Mörker in ge-wohnter Manier mit einem scharf ge-zogenen Schlenzer und kurz darauf war es Urs Hänger, der sich auf der linken Seite durchtante und ins rechte obere Eck zum 3:0 skorte. Kurz vor der Pause reagierte Jörn Hopf am schnellsten und schoss ein zum 4:0.

Die komfortable Führung konnte in der zweiten Halbzeit durch Marc Osswald auf 5:0 erhöht werden, womit der oblige, acht Minuten dauernde Ein-bruch der Riehener folgte. Plötzlich versuchte man sich in Zauberei, worauf Kaiseraugst besser ins Spiel kam und unbedrängt zwei Tore erzielte. Die Ver-teidigungsleistung sämtlicher Riehe-ner Akteure war in dieser Phase man-gelhaft und es brauchte einen verknacksten Fuss von Trainer Chris Galland, der die Riehener wieder an Tu-genden wie Defensivarbeit und schnörkelloses Spiel erinnerte. Samuel Diet-helm und Thomas Schmidlin brachen die Lethargie. Zum Schlussresultat von 8:2 traf Beat Hänger, der ein Zuspiel von Lukas Bucheli zum 8:2 verwertete. Alles in allem eine sehr kompakte Mann-schaftsleistung gegen eine noch junge Mannschaft aus Kaiseraugst.

Ein härterer Brocken für die Riehe-ner war der Tabellenzweite UHC Lei-mental II. Die Riehener begannen kompakt und agierten im Foreche-cking clever, um dem Gegner nicht allzu viel Platz einzuräumen. Eine so-lide Defensive beider Teams führte dazu, dass sich das Geschehen in erster Linie im mittleren Spielfeld drittelt

und in den Ecken abspielte und ein teilweise hart geführtes Spiel ent-stand. Kaum ein Angriff kam bis zum gegnerischen Torhüter durch und es bedurfte schliesslich einer grossarti-gen Kombination aus der Familie Hänger, um dem Spiel mit dem Riehe-ner Führungstreffer den nötigen Drive zu geben. Urs hängte das Zuspiel sei-nes Bruders Beat Hänger gekonnt in die Maschen. Nun schaltete Leimen-tal einen Gang höher und der zuneh-mende Druck auf die Riehener Defen-sive führte zuerst zum Ausgleich und kurz darauf zum Halbzeitstand von 1:2 für die Baselbieter.

In der Pause wurden auf beiden Seiten neue Kräfte freigesetzt. Es kam wieder zu einem zweikampfbetonten Spiel mit beidseitigem Anrennen auf das Bollwerk rund um den gegneri-schen Slot. Ob es das etwas breitere Leimentaler Kader, Nachlässigkeit in der Riehener Defensivarbeit oder ein-fach nur grössere Kaltblütigkeit der Leimentaler war, Leimental erhöhte verdient auf 1:3. Nachdem das Schiedsrichtergespann je einen Spie-ler pro Team auf die Strafbank ge-schickt hatte, setzten die Riehener alles auf eine Karte. Torhüter De Key-zer machte einem weiteren Feldspie-ler Platz und Riehen zog sein Power-play in der gegnerischen Zone auf. Leimental liess sich nicht erwischen und traf ins leere Tor zum Schluss-resultat von 1:4. *Lukas Bucheli*

UHC Riehen I – UH Kaiseraugst 8:2 (4:0)
UHC Riehen I – UHC Leimental II 1:4 (1:2)

UHC Riehen I: Daniel Betrand/Emile de Keyser (Tor); Lukas Bucheli (0 Tore/1 As-sist/2 Strafminuten), Samuel Diethelm (1/1/0), Chris Galland (1/1/0), Beat Hän-ger (1/1/0), Urs Hänger (2/0/0), Jörn Hopf (1/0/0), Daniel Kohler (0/1/0), Beat Mör-ker (1/1/0), Christoph Niederberger, Marc Osswald (1/1/0), Thomas Schmidlin (1/0/0), Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:
1. Olten Zofingen II 12/21 (50:22), 2. Unihoc-ky Leimental II 12/20 (49:25), 3. Sharks Münchenstein 12/19 (42:16), 4. UHC Basel United 12/13 (47:35), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 12/10 (26:31), 6. UHC Riehen I 12/9 (37:45), 7. Griffins Muttentz-Pratteln 12/8 (25:32), 8. UC Moutier 12/8 (29:41), 9. SV Waldenburg Eagles II 12/8 (26:42), 10. Unihockey Kaiseraugst 12/4 (12:54).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B**Ein wichtiger KTV-Heimsieg gegen Genf**

gm/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen sind mit einem 3:2-Heim-sieg in die Nationalliga-B-Abstiegs-runde gestartet. Unter fünf Mann-schaften gilt es, sich in den ersten drei zu platzieren, um sicher nicht abzu-steigen. Der Zweitletzte spielt eine Barrage gegen einen Erstligisten, der Letzte steigt direkt ab. Die Punkte der Qualifikationsrunde wurden hal-biert. Der KTV Riehen liegt in der Tabelle auf Platz vier, zwei Punkte vor Genève und zwei Punkte hinter Ecublens.

Dem Heimspiel gegen den Tabel-lenletzten Genève Volley vom vergan-genen Samstag kam eine wegweisen-de Bedeutung zu. Mit einer Niederlage wären die Riehenerinnen auf den letz-ten Platz abergerutscht. Nach einem kurzen Fehlstart fanden die Gastge-berinnen gut ins Spiel. Dank einem soliden Aufbau und der nötigen Ag-gressivität im Angriff konnten sie am Netz oft punkten. Da aber besonders im Service noch einige Eigenfehler passierten, konnten sie den Satz nur sehr knapp für sich entscheiden. Im zweiten Satz traten die Spielerinnen des KTV viel souveräner auf, machten kaum Fehler und zeigten Selbstver-trauen. So dominierten sie das Spiel und holten sich klar die 2:0-Satzfüh-rung.

Im dritten Satz konnten die Riehe-nerinnen die Überlegenheit nicht mehr aufrechterhalten. Der bisher eher schwache gegnerische Block hat-te sich nun besser auf die Angriffe der Riehenerinnen eingestellt und machte es dem KTV zunehmend schwer, am Netz durchzukommen. Die Riehe-nerinnen liessen sich stark verunsichern und es schlichen sich immer mehr Fehler in der Reception und im Ser-vice ein. Dadurch konnten sie die Gäs-te kaum noch unter Druck setzen. So holte sich die Mannschaft aus Genf mit zwei deutlichen Sätzen den Aus-gleich.

Zum Entscheidungssatz schaffte es das Riehener Team, sich aus seinem Tief zu befreien und das Spiel nach ei-



«Per un pugno di Tollari»: Der KTV Riehen konnte im Abstiegsduell gegen Genève Volley auf die Smash-Qualitäten von Jacqueline Tollari immer vertrauen.

Foto: Philippe Jaquet

nem umkämpften Satzbeginn wieder weitgehend zu dominieren und nach Hause zu holen.

Am kommenden Wochenende sind die Riehenerinnen spielfrei. Am Samstag, 28. Januar, trifft das Team auswärts auf Ecublens. Das nächste Heimspiel gegen den VBC Fribourg findet am Samstag, 4. Februar, um 18.30 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten statt.

KTV Riehen I – Genève Volley 3:2
(25:23/25:14/17:25/11:25/15:12)

KTV Riehen I: Andrea Haldemann, Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog.

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe, Ab-stiegsrunde: 1. Luzern 1/13 (3:0), 2. Ecu-blens 0/11 (0:0), 3. Fribourg 1/7 (0:3), 4. Rie-hen 1/15 (3:2), 5. Genève Volley 1/3 (2:3).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga**Vier Punkte für den Klassenerhalt**

Die Riehenerinnen im ersten Heimrundenspiel gegen das besser klassierte Biel-Seeland (am Ball).

Foto: Philippe Jaquet

mm. Am vergangenen Sonntag feierte das erste Frauenteam des UHC Riehen an der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz zwei Siege, stiess in der Ta-belle auf Platz sechs vor und festigte die Position im Kampf gegen den Ab-stieg. Die Teams liefen extrem nahe beisammen. Der Zweitletzte hat nur gerade einen Punkt weniger als die Riehenerinnen.

Gegen Biel-Seeland starteten die Riehenerinnen gut ins Spiel und hiel-ten stand gegen die in der Tabelle deutlich besser platzierten Gäste. In der ersten Halbzeit war das Spiel sehr schnell und verlief ziemlich ausgegli-chen. Bei den Riehenerinnen konnte man vor allem die in den Trainings geübten Auslösungen im Spielverlauf erkennen. Auch dank einer solchen Auslösung versenkte Sheila Kramer den Ball gekonnt im Tor der Gegnerin-nen. Die erste Halbzeit ging mit einem Spielstand von 1:0 für Riehen aus.

Die Bielerinnen starteten extrem motiviert in die zweite Halbzeit und Riehen musste etwas kämpfen, um wieder richtig ins Spiel zu kommen. Dennoch war keine Gefahr für den

Punktstand in Sicht. Es fielen zwei weitere Tore für den UHC Riehen durch Norina Reiffer und Sheila Kramer und Biel-Seeland kam noch zu einem Treffer. Die Riehenerinnen ge-wannen mit 3:1 und sicherten sich zwei wertvolle Punkte. Die Freude war gross.

Das zweite Spiel der Riehenerin-nen wurde um 16.20 Uhr angepfiffen. Die Gegnerinnen, die Rütli-Kings, lie-gen ohne Punkte am Tabellenende. Die Motivation der Riehenerinnen vor dem Match war gross. Jedoch war das Spieltempo zu Beginn extrem niedrig und es fiel dem UHC Riehen offen-sichtlich schwer, gegen eine deutlich schlechtere Mannschaft als im ersten Spiel die eingeübten Spielzüge auszu-führen. Die Riehenerinnen fanden aber bald wieder Vertrauen in ihr Spiel und beendeten die erste Halbzeit mit einer 4:1-Führung.

In der zweiten Halbzeit geriet der Sieg nicht mehr in Gefahr. Das Heim-team nutzte die Gelegenheit, dem eigenen Publikum zu zeigen, was man so drauf hat. Die Riehener Tore erzielten Nina Rothenhäusler, Hanna

Meier, Norina Reiffer, Sheila Kramer, Karin Stebler und Stephanie Heeb. Das Spiel endete mit dem Resultat von 10:2 für Riehen.

Die erste Vierpunkterunde der Saison erlaubt nach zwölf Spielen eine positive Zwischenbilanz, die dem Team etwas Luft und Motivation gibt, noch weiter nach oben zu steigen, um nicht am Ende der Saison gegen den Abstieg kämpfen zu müssen. Weiter so!

UHC Riehen I – UHC Biel-Seeland 3:1 (1:0)
UHC Riehen I – UHC Rütli Kings 10:2 (4:1)
UHC Riehen: Rebecca Junker (Tor); Sté-phanie Heeb, Susanne Hubler, Sheila Kra-mer, Hanne Meier, Louisa Meya, Vanessa Moser, Michelle Müller, Norina Reiffer, Nina Rothenhäusler, Karin Stebler.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:
1. UHC Oekingen 12/22 (98:20), 2. Racoons Herzogenbuchsee 12/19 (70:40), 3. UHC Burgdorf 12/16 (57:55), 4. UHC Biel-Seeland 12/15 (49:35), 5. UH Rüttenen 12/11 (59:58), 6. UHC Riehen 12/10 (54:53), 7. Olten Zofingen 12/9 (41:49), 8. UHT Schangnau 12/9 (56:77), 9. UHC Basel United 12/9 (44:66), 10. UHC Rütli Kings 12/0 (31:106).

UNIHOCCY Meisterschaft Junioren E Regional**Aufholjagden waren ohne Erfolg**

mo. Ein E-Junior meinte: «Für nichts sind wir diesen weiten Weg bis nach Schwarzenbach gefahren!» Nun ja, ganz so schlimm war es dann aber doch nicht. Jedenfalls gab es auch Positives zu berichten. Zum Beispiel, dass sich die jüngsten Junioren des Unihoc-ky-Clubs Riehen nie aufgaben und jeweils eine tolle Aufholjagd starteten.

Im ersten Spiel gegen Unihockey Langenthal Aarwangen lagen die Re-hener nach zehn Minuten 0:3 hinten, ehe sie besser ins Spiel fanden und Amélie Strelbel und Immanuel Berne-cker die ersten guten Torchancen hat-ten. Besonders dank tollen Paraden von Joris Fricker und der guten Vertei-digung um Fabian Baier, Anna Hor-vath und Sebastian Strelbel blieben die Riehener im Spiel. Erst drei Minuten vor Spielende klappte es mit dem To-reschiessen. Oliver Blum verwertete zum 1:3. Riehen drückte aufs Gas. Luca Boner fasste sich ein Herz, eroberte den Ball in der Verteidigung, rannte übers ganze Feld und legte den Ball perfekt für Immanuel Bernecker auf. Dieser hatte keine Mühe, diesen Ball im Tor unterzubringen. Danach wa-ren noch eine Minute und 40 Sekun-den zu spielen und es reichte leider nicht mehr für den Ausgleich.

Das zweite Spiel gegen die Oensin-gen Lions war praktisch eine Kopie des ersten. Die Riehener zeigten sich zwar defensiv etwas verbessert, nach elf Minuten stand es trotzdem 0:3. Da-nach hatte Riehen mit Cédric Gilli eine Riesenchance, doch prallte der Ball an der Torabdeckung ab – schade! Als noch neun Minuten zu spielen waren, wollte Louis Bernet mit einem starken Schuss aus der eigenen Platzhälfte be-freien, dieser landete unter grossem Jubel im Tor der Oensinger. Die Riehe-ner warfen alles nach vorne, denn hin-ten war auf den starken Luca Boner im Tor Verlass. Er hielt fantastisch und war auch für den einen oder ande-ren Konter zuständig. Amélie Strelbel

konnte einen dieser tollen Auswürfe aber leider nicht verwerten und so stand es wenig später 1:4 anstatt 2:3. Das zweite Riehener Tor kam dann doch noch, diesmal machte es Amélie Strelbel perfekt und traf mit einem ge-zogenen Schuss ins obere linke Eck zum 2:4. Danach war Schluss und es wurde wieder nichts aus einer erfolg-reichen Aufholjagd.

Im dritten Spiel traf Riehen auf Schwarzenbach. Nochmals wollte je-der für jeden kämpfen, doch auch im dritten Spiel gerieten die Riehener mit 0:1 in Rückstand. Anna Horvath, die diesmal das Tor hütete, hielt ebenfalls ganz stark. Riehen hatte eine Riesen-chance durch Oliver Blum, der nach schönem Zusammenspiel mit Joris Fricker und Louis Bernet leider nur den Pfosten traf. Aber Riehen konnte kurz darauf trotzdem jubeln. Alexias flacher Weitschuss landete im linken Eck zum 1:1. Leider geriet Riehen kurz darauf wieder in Rückstand, es war ein schöner, unhaltbarer Lob eines Oensinger Spielers. Später konnte Oensingen auf 1:3 erhöhen. Dank Oliver Blums Anchlussstreifer fassten die Riehener wieder Mut und glaubten nochmals an den Erfolg, doch dann wurden sie ausgekontert und mussten die Tore zum 2:4 bis 2:6 hinnehmen. Kurz vor Spielende trafen Oliver Blum und Joris Fricker noch zum 3:6 und 4:6. Leider war es wieder zu spät und Riehen musste ohne einen einzigen Punkt die Rückreise antreten.

UHC Riehen – Langenthal Aarwangen 2:3
UHC Riehen – Oensingen Lions 2:4
UHC Riehen – BC Schwarzenbach 4:6

UHC Riehen (Junioren E): Joris Fricker (1. Match Torhüter/2. Match 0 Tore/3. Match 1 Tor), Fabian Baier, Immanuel Bernecker (1/0/0), Louis Bernet (0/1/0), Julian Blum, Oliver Blum (1/0/2), Luca Boner (0/TH/0), Cédric Gilli, Anna Horvath (0/0/TH), Alexia Krauth (0/0/1), Amélie Strelbel (0/1/0), Sebastian Strelbel.

WOHNUNGSMARKT

Junge Familie sucht ab Mai 2012 **grösseres Haus mit Garten zum Mieten.**
Telefon 0049 152 295 492 44

RZ025324

Riehener Familie (1 Kind) sucht **freistehendes EFH im Aotal oder Moostal in Riehen.**
Kein Zeitdruck.

RZ025384

Angebote bitte unter Chiffre 3083 an die Riehener Zeitung.

Terrassenwohnung, 35 m² beim Zentrum Lörrach zu verkaufen.
Preis Fr. 64'500.–, Garagenzukauf möglich.
Zuschriften an die RZ unter Chiffre 3081.

RZ025323

Maisonette-Wohnung in Riehen

6½ Zimmer, 168 m² Wfl, gehobene Ausstattung, ruhige Lage, Nähe Dorfzentrum, inkl. Carport zu verkaufen.
Telefon 079 320 77 39

RZ025385

Zu vermieten per **1. April 2012** oder nach Vereinbarung: an zentraler, attraktiver Geschäftslage in Riehen, bei der Fussgängerzone,
Ladenlokal ca. 100 m², Lager im UG ca. 60 m²
Miete auf Anfrage.
Telefon tagsüber 079 753 94 25

RZ025409

Gemeindeverwaltung 
Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und hat guten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² Kellerabteil 13 m²

Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ025397

Riehen, Keltenweg 3½-Zimmer-Attikawohnung 2. Stock, ca. 90 m²

- an ruhiger, schöner Lage
- 3-seitige Terrasse
- Entrée mit Wandschrank
- moderne Küche
- schönes Bad/WC
- Wohn-/Esszimmer ca. 37 m²
- zwei Schlafzimmer 17 + 14 m²
- alles Parkettböden
- Keller
- kein Lift
- Mietzins Fr. 1850.– + NK Fr. 220.–
- Autoabstellplatz möglich + Fr. 30.–
- Bezugstermin ab April 2012

RZ025414

Auskunft: D. Riedi, Telefon 061 641 26 25
S. Müller, Telefon 061 601 21 85

Suche **Räumlichkeiten für Arztpraxis** im Zentrum von Riehen, ca. 100 m².
Telefon 076 505 50 36

RZ025410

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

RZ025308



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ025306



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ025070

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352

www.riehener-zeitung.ch



RZ025311

Reinhardt Druck Basel:

«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.

Reinhardt Druck Basel 061 2646464 druck@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

reinhardtdruck